STADT **BRANDIS**

Ausgabe 6/2017
19. Juni 2017

Brandiser **Stadtjournal**

Amtsblatt der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis, Polenz

Abschluss Innovationskommune

Zum Nachahmen empfohlen
Mehr als zwei Jahre standen im Brandiser Rathaus Modernisierung und Straffung der Verwaltungsabläufe im Mittelpunkt. Als Innovationskommune sollte die Stadt als Blaupause für andere sächsische Städte und Gemeinden verschiedene Methoden der Verwaltungsmodernisierung und Teilhabe in die Verwaltungsarbeit integrieren.

Sächsischer Verdienstorden

Polenzerin in Dresden ausgezeichnet
Evamarie Hey-Hawkins, wohnhaft in Polenz und Professorin an der Universität Leipzig, hat vor kurzem den Verdienstorden des Freistaates Sachsen in Dresden erhalten. Sie hat in der anorganischen Chemie und speziell der Phosphorchemie für starken Erkenntniszuwachs gesorgt.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sächsische Gemeindeordnung gibt es vor: „Allgemein bedeutsame Gemeindeangelegenheiten sollen mit den Einwohnern erörtert werden. Zu diesem Zweck soll der Gemeinderat mindestens einmal im Jahr eine Einwohnerversammlung anberaumen.“ So steht es in § 22, und es ist, wenn auch keine Pflicht so doch ein Gebot, auf diesem Wege Bürgerinnen und Bürger bei wichtigen Entscheidungen einzubeziehen. 2014 gab es eine Einwohnerversammlung zum Verkehrskonzept, 2015 folgte eine zum Thema der Unterbringung von Flüchtlingen. Das letzte Jahr war geprägt durch die vielen öffentlichen Workshops zur Mit-Mach-Stadt und zum Leitbild, so dass wir bewusst auf eine Einwohnerversammlung verzichteten.

Gerade diese Aktivitäten aus der Innovationskommune erbrachten eine Vielzahl von Ideen. Ganz wesentlicher Höhepunkt ist sicher das gemeinsam erarbeitete Leitbild der Stadt Brandis, das festlegt, wie wir uns unsere Stadt vorstellen und entwickeln wollen. Dieses Leitbild gibt uns den Rahmen vor und skizziert schon die wichtigsten Handlungsfelder.

Was uns aber fehlt, ist eine Umsetzungsstrategie. Daran arbeiten die einzelnen bisher schon beschlossenen Konzepte, wie eben das Verkehrskonzept, das Einzelhandelskonzept oder das Jugendkonzept. Diese müssen jetzt aber zu einer Gesamtstrategie für die Stadtentwicklung zusammengeführt werden. In der Aprilausgabe des Stadtjournals stellten wir bereits das Städtebauliche Entwicklungskonzept (SEKo), das sich auf die Innenstadt bzw. auf die Stärkung des zentralen Versorgungsbereiches fokussiert, vor. Nun sind wir dabei, alles zusammenzuführen und in ein sogenanntes integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) zu überführen.

INSEK – das klingt abstrakt und theoretisch. Aber es wird auf die nächsten 10 Jahre die wesentliche Planungsgrundlage für unsere Stadt sein. Es ist unser Masterplan und in diesem Sinne tatsächlich enorm wichtig und eine sehr „bedeutsame Gemeindeangelegenheit“. Gerade deswegen hoffe ich auch sehr auf eine rege Teilnahme unserer Einwohnerversammlung am 22. Juni um 18.30 Uhr im Rathaus.

Ihr Arno Jesse, Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Einwohnerversammlung zur Stadtentwicklung und 3 Fragen an... Franziska Nagel-Zahn 3

4 Sächsischer Verdienstorden für Forscherin der Universität Leipzig aus Polenz

Vorplanung für Radweg zwischen Brandis und Polenz startet 6

7 Amtliche und Nichtamtliche Bekanntmachungen

„Hallo kleine Biene“ und die besten Vorleser prämiert 11

12 Saisonrückblick des Brandiser Tischtennisclubs 1946

Vereinsmeisterschaften der Brandiser Kegler und Aktuelles von der Ortsfeuerwehr Brandis 14

15 Wird das Kulturhaus Beucha aus dem Dornröschenschlaf gerissen?

„Zu schade für die Tonne“ Hof-Flohmarkt und Brandis gratuliert zum Geburtstag 17

Impressum

Brandiser Stadtjournal Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz

Herausgeber: Stadt Brandis

Verantwortlich für den Amtlichen & Nichtamtlichen Teil:
Stadt Brandis, vertreten durch den Bürgermeister Arno Jesse

Verantwortlich für das Brandiser Stadtjournal und Anzeigen:
SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna • Tel.: 03433 207329 • Fax: 207331
redaktion@suedraumverlag.de • www.druckhaus-borna.de

Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA

(Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren.)

Fotos: Matthias Rietschel (Titel), Stadt Brandis, Roger Dietze, Janet Greif, Wenke Lindig (S. 20), Cornelis Gotthardt (S. 24), Fotolia: Luis Louro (S. 10), Beata Becla (S. 16), bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 6.000 Exemplare kostenlos in die Haushalte und Firmen der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz, zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Brandis oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Laufende Ausgaben-Nummer: 51 (06 / 2017), Erscheinungstermin 19.06.2017 / Redaktionsschluss 01.06.2017

Die Ausgabe 07 / 2017 erscheint am 17.07.2017 (Redaktionsschluss 29.06.2017).

Weitere Exemplare des Brandiser Stadtjournal, des Brandiser Stadtführer und der Imagebroschüre erhalten Sie in der Stadtverwaltung Brandis.

MITMACHEN ERWÜNSCHT

Einwohnerversammlung zur Stadtentwicklung

Wie bereits im April-Stadtjournal berichtet, läuft das Förderprogramm Altstadtsanierung in diesem Jahr aus. Um jedoch die strategische Stadtentwicklung mit Förderinstrumentarium weiterführen zu können, lässt die Stadtverwaltung derzeit ein integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) erarbeiten, welches als Grundlage für die Akquise neuer Fördermittel unerlässlich ist.

Seit ungefähr einem Jahr ist die Stadt Brandis dabei, eine Strategie zu entwickeln, die auf die vielfältigen Chancen und Herausforderungen reagiert, die aus gesellschaftlichen Trends wie Digitalisierung, Regionalentwicklung und Demographie resultieren. Dieses Konzept soll auch alle Teilkonzepte, die bisher schon erarbeitet worden sind, wie das Einzelhandelskonzept, das Jugendkonzept und auch das Verkehrskonzept mit dem im letzten Jahr beschlossenen Leitbild zusammenführen und überleiten in eine Gesamtstrategie der Stadt Brandis für die nächste Dekade. Damit wird die Stadt Brandis über einen Masterplan verfügen, der die wesentlichen Leitlinien städtebaulicher Ziele klar definiert. Dieses integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) ist dann nicht nur Voraussetzung für die Akquise neuer Fördermittel, sie bildet auch den Rahmen städtebaulicher Entwicklung.

In der Aprilausgabe des Stadtjournals konnten wir bereits über das Städtebauliche Entwicklungskonzept (SEKo), dass sich auf die Innenstadt bzw. auf die Stärkung des zentralen Versorgungsbereiches fokussiert, berichten. Dieses SEKo ist ein zentraler Aspekt des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK). Wesentliche Maßnahmen sind hier konkret genannt. Jetzt gilt es im INSEK für die Gesamtstadt in den Themengebieten Stadtentwicklung, Bauen & Wohnen, Soziales, Bildung & Erziehung, Natur & Umwelt, Wirtschaft & Handel usw. Maßnahmen zu identifizieren, die eine nachhaltige und starke Entwicklung der Stadt Brandis samt ihrer Ortsteile ermöglichen oder unterstützen sollen. Da diese Themen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt unmittelbaren Einfluss haben, soll die Konzepterarbeitung einerseits der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Andererseits sollen Impulse aus der Öffentlichkeit aufgenommen und in die Konzeptarbeit einbezogen werden.

Dazu soll am 22. Juni eine öffentliche Einwohnerversammlung gemäß § 22 Sächsische Gemeindeordnung durchgeführt werden, die allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zur Teilhabe gewährt. Die Veranstaltung wird mit einem Vortrag beginnen, der den aktuellen Bearbeitungsstand darstellt und die noch zu klärenden Fragen aufführt.

Anschließend soll in einem moderierten Workshop-Format die Möglichkeit zur Mitarbeit eingeräumt werden. Im Ergebnis sollen die gewonnenen Erkenntnisse zusammengefasst und die weiteren Schritte umrissen werden.

Einwohnerversammlung:
Donnerstag, 22. Juni, 18.30 Uhr,
Rathaus, Ratssaal EG

3 Fragen an... Franziska Nagel-Zahn

Franziska Nagel-Zahn ist die neue Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Brandis.

Warum haben Sie sich als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Brandis beworben?

Schon seit einiger Zeit keimte der Gedanke in mir, mich in unserer Stadt mehr ehrenamtlich zu engagieren. Seit zwei Jahren begleite ich bereits das Amt der Elternratsvorsitzenden der Kinderstube Brandis. Hier standen für mich die Unterstützung der Mitarbeiter der Kinderstube sowie die Kinder selbst im Vordergrund. Die Initiierung der Gründung des Fördervereins Kinderstube Brandis e.V. ist ein Meilenstein für unsere gemeinsame Arbeit im Elternrat. Nachdem ich im Stadtjournal las, dass das Amt des Gleichstellungsbeauftragten wieder zu vergeben ist, glaube ich hier eine weitere anspruchsvolle Aufgabe gefunden zu haben.

Als Brandiserin sind Sie nach Ihrer Ausbildung wieder zurückgekehrt – was hat Sie dazu bewogen?

Zwischenzeitlich hatte es mich mit meinem Wohnsitz über Machern und durch das Studium bedingt nach Leipzig verschlagen. 2009 bin ich mit meiner Familie nach Brandis zurückgekehrt. Die gute Infrastruktur der Schulen und Kindergärten, sowie die Nähe zu Leipzig sind für Familien wie uns einfach unschlagbar. Ich bin Mutter von zwei Jungen im Alter von fünf sowie acht Jahren.

Was befähigt Sie zur Ausübung dieses Ehrenamtes?

Nach dem Ablegen des Abiturs im Jahr 2001 am Brandiser Gymnasium schloss sich ein Studium zum Diplomingenieur für Drucktechnik an der HTWK Leipzig an. Nach erfolgreichem Abschluss begann ich, im Jahr 2007, die Tätigkeit als Sales Manager und drucktechnischer Berater im Außendienst der DC DruckChemie GmbH in Brandis. Diese dauert bis heute an.

In meinem Beruf bin ich mit der Gleichberechtigung von Mann und Frau täglich konfrontiert. Schon im Studium war der weibliche Anteil der Studierenden sehr gering, in meinem jetzigen beruflichen Alltag ist dies nicht viel anders. Als Frau muss ich mich hier täglich neu beweisen. Es ist eine Herausforderung die mir aber trotzdem Spaß macht. In meiner nun fast 10-jährigen Erfahrung in einer männer-dominierten Branche, lernt man mit vielen verschiedenen Charakteren zurecht zu kommen, sich Anerkennung zu erarbeiten und nicht jede Äußerung ganz ernst zu nehmen.

Der Gerechtigkeitssinn für die Gleichbehandlung von Männern und Frauen hat sich hier von selbst entwickelt. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellt derzeit eine große Herausforderung für Mütter und Väter dar. Hier fällt gerade den kommunalen Entscheidungsträgern sowie der Verwaltung, durch die Gestaltung günstiger Rahmenbedingungen, eine nicht zu unterschätzende Verantwortung zu. Es stehen zwar oft die Belange von Frauen im öffentlichen Fokus, jedoch darf man auch die der Männer an dieser Stelle nicht vergessen.

Foto-Quelle: Matthias Rietschel

SÄCHSISCHER VERDIENSTORDEN

für Forscherin der Universität Leipzig aus Polenz

Ende Mai bekam die im Brandiser Ortsteil Polenz lebende Prof. Dr. Evamarie Hey-Hawkins vom Institut für Anorganische Chemie der Universität Leipzig in Dresden den Verdienstorden des Freistaates Sachsen verliehen. Wie auch die 13 anderen Geehrten erhielt sie die Auszeichnung von Ministerpräsident Stanislaw Tillich.

Prof. Dr. Hey-Hawkins habe durch ihre herausragende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der anorganischen Chemie mit dem Schwerpunkt der Phosphorchemie maßgeblich zum hohen Ansehen der Universität Leipzig und des Wissenschaftsstandortes Sachsen beigetragen, hieß es. National und international genieße sie Achtung für ihre Forschungsarbeiten. Dank ihrer Arbeit sei eine Vielzahl von internationalen Partnerschaften zustande gekommen, darunter Studierendenaustausche. Große Verdienste habe sich die 59-Jährige auch um die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses bei der interdisziplinären Doktorandenausbildung in Physik, Chemie und Biowissenschaften erworben. In den 90er Jahren warb sie an Leipziger Gymnasien erfolgreich für ihren Studiengang. Eine enge Zusammenarbeit gibt es heute unter anderem mit dem Ostwald-Gymnasium. Schüler dieser Schule waren in der Vergangenheit mehrfach bei nationalen und internationalen Chemie-Wettbewerben erfolgreich.

Der Sächsische Verdienstorden ist die höchste staatliche Auszeichnung des Freistaates. Er wird auf Basis von Vorschlägen aus der Mitte der Gesellschaft für besonderes Engagement im politischen, wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen, gesellschaftlichen oder ehrenamtlichen Bereich verliehen.

Stadtrat bekennt sich zum Brandiser Forum für Demokratie Vielfalt!

Nächstes Treffen am 21.6.

Im November 2011 gründete sich das Brandiser Forum für Demokratie und Vielfalt. Seitdem gehören dem Forum Bürgerinnen und Bürger der demokratischen Bürgerschaft von Brandis an, unabhängig davon ob sie als Stadtrat oder in Vereinen, an Schulen, in Kirchen Verantwortung tragen oder Bürger von Brandis sind, deren ihre Stadt am Herzen liegt.

Vielfältig hat sich das Form in den vergangenen 6 Jahren zu Wort gemeldet. Ob mit einer Putzaktion gegen extremistische Aufkleber an Laternen, Diskussionsveranstaltungen in der Oberschule, mit der Neugestaltung der Parkbühne, mit den „Brandiser Gespräche: Lassen Sie uns reden.“, bei der Staatsministerin Petra Köpping (SPD) zu Gast war oder mit einem Fest „Brandis Vielfalt gewinnt“. Nunmehr hat der Stadtrat mit überwältigender Mehrheit in der April-Sitzung sein Bekenntnis zur Förderung des Forums sowie für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander in der Gesellschaft unserer Stadt erneuert.

Markus Bergforth, Sprecher und Moderator des Forums: „Ich freue mich außerordentlich, dass die Stadträte sich erneut zum Forum und damit zur Arbeit des Forums so deutlich bekannt haben. Dieser Beschluss ist Motivation und Auftrag zu gleich.“

Ausdrücklich lädt Bergforth alle interessierten Bürger- und Bürgerinnen zur nächsten Sitzung des Forums am 21. Juni 2017 um 18.30 Uhr in den Ratssaal der Stadt Brandis ein. Auf der Tagesordnung wird unter anderem die Wahl des Forumssprechers stehen. Die Brandiser Gespräche warten auf eine Neuauflage, aber die Organisation von Veranstaltungen oder Ausstellungen stehen auf dem Aufgabenzettel. Jeder kann sich gerne dabei einbringen.

Online-Stadtplan mit Mehrwert

Stück für Stück soll der neue Online-Stadtplan der Stadt Brandis wachsen. Er ermöglicht sowohl eine ortsunabhängige als auch eine ortsbezogene Inanspruchnahme geodatenbasierter Dienste, die eine Vielzahl von Nutzergruppen adressieren: So können Touristen sich über die lokalen Gegebenheiten wie Sehenswürdigkeiten, Rad-, Reit- und Wanderwege informieren. Geplant ist auch, dass Gäste und Touristen die einheimischen Lokale und Unterkünfte finden. Vereinen, der Wirtschaft sowie den Händlern und Gewerbetreibenden soll ermöglicht werden, ihre Geschäfte mit Ansprechpartner und ortsbezogene Angebote vorzustellen. So kann man in Zukunft nach einzelnen Geschäften suchen oder sich die Läden in der Hauptstraße anzeigen lassen. Über ein Ebenen-Konzept ist es Bürgerinnen und Bürgern nach Belieben möglich, relevante Informationen nach dem jeweiligen Kontext ein- bzw. auszublenden, wie beispielsweise aktuelle Bebauungspläne.

Das eingesetzte Online-Portal besitzt bereits alle relevanten Grunddaten und kann durch die Stadtverwaltung beliebig erweitert und mit Zusatzinformationen angereichert werden, wenn sich neue Anwendungsszenarien und Bedarfe ergeben.

Wer Interesse hat, in dem Online-Stadtplan gefunden zu werden, kann die Daten wie Adresse, Telefonnummer, eigene Homepage, Angebote und Dienstleistungen u.a., die hinterlegt werden sollen, an folgende E-Mail senden: schmaehl@stadt-brandis.de. Den bisherigen Stand findet man unter www.kartenblatt.de/brandis.

ZUR NACHAHMUNG EMPFOHLEN

Bürgermeister und Führungskräfte der Verwaltung aus ganz Sachsen treffen sich in Brandis

Bei einer Podiumsdiskussion ging es abschließend um Bürgerbeteiligung und die Mit-Mach-Stadt.

Bürgermeister, Amtsleiter und Führungskräfte der Verwaltung aus ganz Sachsen waren am 24. Mai nach Brandis ins Forum der Oberschule gekommen, um mit Vertretern des Staatsministeriums des Inneren den Abschluss des Pilotprojektes „Innovationskommune Sachsen“ zu feiern aber auch um sich über die zahlreichen Projekte und deren mögliche Nachnutzung zu informieren. Vier Workshops am Vormittag mit Themen zur Mit-Mach-Stadt und dem Multikanalansatz sowie zu Einsatz der angebotenen Basiskomponenten des sächsischen E-Governments und zur Umsetzung des E-Government-Gesetzes in der Innovationskommune boten reichlich Anlass zur Diskussion.

In einem per Videobotschaft übermittelten Grußwort betonte der Sächsisches Staatsminister des Innern, Markus Ulbig seinen Stolz darauf, was die Stadt Brandis in den letzten zwei Jahren erreicht hat: „Was Sie vor Ort erreicht haben, ist bemerkenswert, deshalb einen herzlichen Glückwunsch dazu. Ich kann Sie nur ermuntern und auffordern: stoßen sie andere Kommunen an, seien Sie Vorbild für andere Städte in Sachsen.“

2014 hat der Freistaat Sachsen das Projekt „Innovationskommune Sachsen“ mit dem gleichnamigen Wettbewerb aus der Taufe gehoben. Im Rahmen dieses Wettbewerbs wurde ein kommunaler Partner gesucht, der die einzelnen Elemente der Verwaltungsmodernisierung und des E-Governments integrativ und verzahnt umsetzt und mit Leben füllt. Die Stadt Brandis wurde Sieger und Partner des Sächsischen Staatsministeriums des Innern.

Mit Unterstützung durch das Ministerium hat sie im Projektzeitraum 2014 bis 2016 ihre Verwaltung und ihr Selbstverständnis grundlegend zugunsten der Bürgerinnen und Bürger und der Verwaltungsmitarbeiter modernisiert.

Es sind mehr als 30 Teilprojekte, die das Gesamtprojekt Innovationskommune ausmachen, darunter öffentliches WLAN an zentralen Punkten des Stadtgebiets, ein Rats- und Bürgerinformationssystem, integriert in den neuen, modernen Internetauftritt der Stadt, bargeldloser Zahlungsverkehr in Verwaltungsangelegenheiten, ein interaktiver Bürgermelder.

Dass in Brandis neuerdings eine Reihe von Werkzeugen im Einsatz sind, die es Bürgerinnen und Bürgern erlauben, sich sehr direkt in die Geschicke ihrer Stadt einzumischen, hebt die Lebensqualität erst recht. Eines dieser Instrumente ist das Beteiligungsportal, das allen sächsischen Kommunen zur Verfügung steht. Mit Hilfe dieses Portals können bei konkreten Fragestellungen der Verwaltung oder bei offeneren Fragen Meinungen eingeholt werden, um so die Entscheidungen der Verwaltung an den Wünschen der Bürger zu orientieren.

Eine andere Einrichtung ist die Mit-Mach-Stadt, die mit Ehrenamtsbörse und Geschichtswerkstatt zu einem Marktplatz für Menschen jeden Alters geworden ist, die etwas für ein gutes Miteinander tun wollen.

Die Mit-Mach-Stadt als erfolgreiches Teilprojekt stand auch im Mittelpunkt der abschließenden Podiumsdiskussion u.a. mit Vertretern des Innenministeriums, der Internetbotschafterin der Bundesrepublik Deutschland, Prof. Dr. Gesche Jost, dem Kabarettisten Meigl Hoffman und Bürgermeister Arno Jesse. Auch hier bekam die Stadt Brandis von allen Seiten viel Lob für das Geleistete. Und es wurde auch noch einmal von allen Vertretern deutlich gesagt: der 24. Mai war kein Abschluss, sondern ein Ansporn weiterzumachen – oder nachzuahmen.

Landrat Henry Graichen ließ es sich nicht nehmen, die Innovationskommune Brandis bei der Abschlussveranstaltung zu besuchen.

Verschiedenste Dienstleister, die die Stadt Brandis als Innovationskommune unterstützt haben, konnten sich an dem Tag den Gästen aus ganz Sachsen präsentieren.

VORPLANUNG FÜR RADWEG ZWISCHEN BRANDIS UND POLENZ STARTET

Vor einem Jahr bereits vereinbarten die Stadt Brandis und das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) in einem Vertrag, dass die Planung für den Ausbau der Staatsstraße 45 zwischen den Ortsteilen Brandis und Polenz – einschließlich eines Radweges – beginnen kann. In der Vorplanung, die erste Phase des Vorhabens, wird mittels einer Ausschreibung ein Ingenieurbüro beauftragt, die Vermessung durchzuführen. Außerdem werden Baugrund und Umweltverträglichkeit geprüft und beurteilt. Jetzt endlich kann auch der Auftrag für diese Planung an ein Planungsbüro vergeben werden. „Unerträglich viel Zeit," so Bürgermeister Jesse, „aber leider war der Abstimmungsbedarf im Vorfeld der Ausschreibung so aufwändig und kompliziert, dass alles viel länger gedauert hat, als ursprünglich gewünscht."

Warum bekommt da Polenz keinen Radweg nach Brandis ???

SACHSEN UND MITTELDEUTSCHLAND

Sachsens Kommunen lassen sechs Millionen Euro für Radwege liegen

80 Prozent der Fördermittel nicht abgerufen / Grüne fordern Initiative für fahrradfreundliche Städte

der Region Schaufenster Leipziger Land

Taxibetrieb Hans-Peter Dörer TAXI

erträge für geplanten Radweg Grimma – Dorna unterzeichnet

Anonym kamen diese Zeitungsausschnitte im Rathaus an.

Nun ist aber die Ausschreibung erfolgreich abgeschlossen und die Vergabe an eines der sich beteiligten Ingenieurbüros kann erfolgen. „Aber letztlich ist ein gutes Ergebnis wichtiger als ein Schnellschuss, dafür ist die Streckenführung an dem Naturschutzgebiet vorbei zu sensibel," so Jesse weiter. Nach der Prüfung möglicher Varianten des Ausbaus, wird es eine Präferierte geben, mit der man dann in die zweite Phase, die Ausführungsplanung, gehen könnte. Die beinhaltet auch das Planfeststellungsverfahren. „Ich bin guter Dinge, dass wir wahrscheinlich im Dezember dieses Jahres eine Variante vorliegen haben, um das Vorhaben endlich in Angriff nehmen zu können", sagt Bürgermeister Arno Jesse. Jedoch sei die Vorplanung kein Garant für den tatsächlichen Bau der Trasse. Entscheidend ist neben natur- und umweltrechtlichen Aspekten ebenso die Finanzierung. Der Freistaat muss Gelder dafür in den Haushalt einstellen. Dabei könnte der Stadt Brandis in die Karten spielen, dass das Vorhaben innerhalb des Radwegekonzeptes im Freistaat Sachsen in Kategorie A mit höchster Priorität gerutscht ist.

Da es sich bei der Verbindung um eine Staatsstraße handelt, ist das LASuV dafür zuständig. Es war ein mühseliger Prozess, das sächsische Landesamt von der Notwendigkeit zu überzeugen. „Und es ist auch mühsam, der Bevölkerung immer wieder erklären zu müssen, dass die Stadt Brandis dort nicht einfach einen Radweg bauen lassen kann", so Bürgermeister Arno Jesse, „Es ist eine Staatsstraße, für die die Stadt Brandis nicht zuständig ist. Da helfen auch keine – leider anonymen – Schreiben und Hinweise, die sich darüber beschweren. Abgesehen davon, dass die Gelder, von denen im Zeitungsbericht die Rede ist, für dieses Vorhaben gar nicht einsetzbar wären." Seit rund 20 Jahren haben sich die Verantwortlichen im LASuV dort trotz Demonstrationen, Plakaten und Unterschriftensammlung nicht erweichen lassen, Straßenausbau und Radweg in Angriff zu nehmen. Nach Klinken putzen und intensiven Gesprächen der Stadtverwaltung in der Landeshauptstadt sowie bei der LASuV-Niederlassung in Leipzig wurde ein sogenannter Geschäftsbesorgungsvertrag unterzeichnet. Darin wird geregelt, dass die Stadt Brandis die Vorplanung in Einvernehmen mit der zuständigen Straßenbauverwaltung durchführt. Die Kosten dafür trägt das LASuV als Straßenbauverwaltung. Immerhin ein erster Schritt auf einem langen Weg in die richtige Richtung.

Hessen zu Gast in Brandis

Bürgermeister Arno Jesse (2.v.l.) und Hauptamtsleiter Robert Kröber (l.) begrüßten die Gäste aus Hessen sowie Christopher Barth (3.v.l.) von der Firma LCS.

Leitende Mitarbeiter aus der hessischen Stadt Wetter sowie den Gemeinden Cölbe und Lahntal aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf machten gestern in Brandis Station. Grund des Besuches war, dass die drei Rathäuser die Innovationskommune Sachsen sowie das neu aufgestellte Dokumenten-Management-System (DMS Winyard) kennenlernen wollten. Es ging um den Austausch von Erfahrungen und die Handhabung des Programms für eine moderne Verwaltung. Die Gäste zeigten sich beeindruckt vom Umsetzungsstand der Verwaltungsmodernisierung in der sächsischen Kommune. Aber auch umgekehrt war der Austausch fruchtbar. „Es ist immer spannend und gewinnbringend, auch über kommunale und in diesem Fall sogar Landesgrenzen hinweg zu schauen, wie andere Kommunen agieren. Insbesondere beim Thema interkommunale Zusammenarbeit zur gemeinsamen Erledigung von Verwaltungsaufgaben sind die hessischen Gemeinden zum Teil weiter als wir", so der gastgebende Bürgermeister Arno Jesse. So übernimmt beispielsweise der dortige Landkreis Marburg-Biedenkopf Servicedienstleistungen für seine kreisangehörigen Kommunen im Bereich der laufenden Buchhaltung. „Dies näher anzuschauen ist wirklich interessant", so Jesse. Dazu wird es bald tatsächlich mehr Gelegenheit geben: denn wie die Stadt Brandis gehört auch der Landkreis Marburg-Biedenkopf zu den neun in dieser Woche ausgewählten Modellkommunen des Bundesministeriums des Innern im Pilotprojekt Open Government.

Beschlussfassungen

Der Stadtrat der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 30.05.2017 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr.: 1030-04/05/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis bestellt widerruflich Frau Franziska Nagel-Zahn zur Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Brandis.

Beschluss-Nr.: 1031-04/05/2017
Der Stadtrat beschließt im Rahmen der europaweiten Ausschreibung – Lieferung von Schulessen für Grundschule/Oberschule und Gymnasium Brandis einschließlich Imbissversorgung – den Zuschlag an die Firma Nagel + Uherek UG, Fabrikstraße 17 in 04178 Leipzig zu erteilen.

Beschluss-Nr.: 1032-04/05/2017
Der Stadtrat beschließt im Rahmen der europaweiten Ausschreibung – Lieferung der Speiseversorgung für die Kindertagesstätte „Regenbogen" inklusive der Außenstelle in Brandis – den Zuschlag an die Firma Nagel + Uherek UG, Fabrikstraße 17 in 04178 Leipzig zu erteilen.

Beschluss-Nr.: 1033-04/05/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die im Abwägungsprotokoll angeführten Abwägungen zu den vorliegenden Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und der Bürger.

Beschluss-Nr.: 1034-04/05/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt aufgrund § 10 Baugesetzbuch (BauGB) die Änderung 16-1 des genehmigten Bebauungsplanes „Waldsteinberg" in der Fassung vom 09.05.2017 als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.
Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss und den Ort, an dem die Satzungsänderung für jedermann zur Einsicht bereitgehalten wird, ortsüblich bekannt zu machen.
Der Satzungsbeschluss ist dem Landratsamt Landkreis Leipzig anzuzeigen.

Beschluss-Nr.: 1035-04/05/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Dorfanger Beucha" als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplans „Dorfanger Beucha" umfasst die Flurstücke 273/2 und 273/8 der Gemarkung Beucha, Stadt Brandis, OT Beucha.

Folgende Planungsziele sollen erreicht werden:
- Entwicklung eines Wohngebiets zum Bau von Ein- und Mehrfamilienhäusern
- Bauliche Nachverdichtung in der Ortsmitte des Ortsteils Beucha
- Ausnutzung der vorhandenen Infrastruktur
- Aufwertung des öffentlichen Raums unter Beibehaltung der bestehenden Wegeverbindungen

Gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 abgesehen. Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c ist nicht anzuwenden.

Beschluss-Nr.: 1036-04/05/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Nachtigallenweg" nach § 2 BauGB.

Dabei sollen folgende planerischen Ziele umgesetzt werden:
1. Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzung für eine Wohnbebauung an den Straßen Nachtigallen- und Rotkehlchenweg und damit bessere Ausnutzung vorhandener öffentlicher Infrastruktur
2. Klarstellung der zulässigen Nutzungen im Wochenendhausgebiet auf Flächen, die nicht ausreichend erschlossen sind (Hinterlieger)

Sämtliche Kosten trägt der Antragsteller. Der Aufstellungsbeschluss ist öffentlich bekanntzumachen.

Beschluss-Nr.: 1037-04/05/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt, für das Flurstück 594/5 der Gemarkung Brandis einen Bebauungsplan „Jahnhöhe" nach § 2 BauGB aufzustellen.

Planungsziel ist die Errichtung von 28 Einfamilienhäusern. Mit dem Vorhabenträger ist ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen. Alle entstehenden Kosten der Planung und Erschließung obliegen dem Vorhabenträger. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Die Finanzierung obliegt komplett dem Vorhabenträger.

Beschluss-Nr.: 1038-04/05/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Beuchaer Straße" als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans „Beuchaer Straße" umfasst die im Lageplan dargestellten Flurstücke der Gemarkung Cämmerei.

Folgende Planungsziele sollen erreicht werden:
- Schaffung von Baurecht für eine geordnete städtebauliche Entwicklung nach immissionschutzrechtlichen Belangen

Wir sind für Sie da

STADTVERWALTUNG BRANDIS
Markt 1 – 3, 04821 Brandis, Tel.: 034292 655-0,
Fax: 034292 655-28, www.stadt-brandis.de

115 IHRE BEHÖRDENNUMMER

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Mo. u. Mi.	nur nach Terminvereinbarung
Di.	09.00 – 11.30 / 13.00 – 19.30 Uhr
Do.	09.00 – 11.30 / 13.00 – 16.00 Uhr
Fr.	09.00 – 11.30 Uhr
Sa.	09.00 – 12.00 Uhr (jeden 4. Samstag im Monat)
Bürgermeister	655-12

Fachbereich Hauptverwaltung

Allg. Verwaltung	655-22
Öffentlichkeitsarbeit	655-16
Schulen / Kita / Jugend	655-19 u. -29
Sozialverwaltung / Wohngeld	655-29
Kultur	655-19
Einwohnermeldewesen	655-44
Standesamt / Friedhof	655-48
Standesamt / Gewerbeangeleg.	655-43
Standesamt	655-45
Fachbereich Bau und Ordnung	
Allg. Bauverwaltung / Stadtplanung	655-52
Gebäudemanagement	655-25
Infrastrukturmanagement / Umwelt	655-57
Liegenschaftsmanagement	655-56
Sportstätten	655-24
Feuerwehrwesen	655-51
Ordnungsamt / Fundbüro	655-54
Fachbereich Finanzen	
Steuern / Abgaben / Gebühren	655-33
Stadtkasse	655-36 u. -37
Baubetriebshof	73192

Friedensrichterin
Isabell Engisch, Tel.: 034292 655-18,
E-Mail: friedensrichter@stadt-brandis.de
Sprechzeit: jeden 1. Dienstag im Monat von 17 bis 19 Uhr, Rathaus, 2. OG, Zimmer 2.9

Geschichtswerkstatt Brandis
Mo. bis Mi. sowie Fr., Tel.: 034292 655-66, E-Mail: geschichte-schreiben@stadt-brandis.de

Gleichstellungsbeauftragte
Franziska Nagel-Zahn
E-Mail: gleichstellung@stadt-brandis.de

Seniorenbeauftragter
Joachim Kühnel, Tel.: 034292 43477,
Mail: seniorenbeauftragter@stadt-brandis.de

Bürgermeistertreff Café Communale
jeden 2. Do. im Monat, 17 bis 18.30 Uhr
Ort: Café Bäckerei Keller, Markt

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek
Mo.: 10 bis 14 Uhr, Di. und Do.: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Mi.: geschlossen, Fr.: 10 bis 15 Uhr, Telefon: 034292 79698

- Sicherung gesunder Wohnverhältnisse durch Festsetzung einer ausgewogenen Mischnutzung

Gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 abgesehen. Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c ist nicht anzuwenden.

Sämtliche Kosten trägt der Antragsteller. Dazu ist ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen.

Beschluss-Nr.: 1039-04/05/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Haushaltssatzung 2017/2018 mit dem Haushaltsplan 2017/2018 sowie den Finanzplan mit dem Investitionsprogramm 2016 – 2021.

Der Beschluss Nr. 1013-02/03/2017 vom 28.03.2017 wird gleichzeitig aufgehoben.

Beschluss-Nr.: 1040-04/05/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Anberaumung einer Einwohnerversammlung mit dem Tagesordnungspunkt „Erstellung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes“ am 22. Juni 2017, um 18.30 Uhr im Ratssaal der Stadtverwaltung Brandis, Markt 1 – 3, in 04821 Brandis.

Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 16.05.2017 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 3009-05/05/2017
Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Gewerbepark Beucha“ bezüglich der Errichtung der Grundstückseinfriedung für die Flurstücke 401/8, 405/9, 394/101, 394/355, T.v. 394/302 zu.

Beschluss-Nr. 3010-05/05/2017
Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis stimmt den Anträgen auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Gewerbepark Beucha“ bezüglich der Überschreitung der Firsthöhe sowie der Grundflächenzahl für das Flurstück 395/12 der Gemarkung Beucha zu.

Beschluss-Nr. 3011-05/05/2017
Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Wurzener Straße“ für das Flurstück 1232 bezüglich der Errichtung einer Garage außerhalb des Baufensters und mit einem Abstand von 5 m zum Fußweg zu.

Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans „Beuchaer Straße“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB der Stadt Brandis

Der Stadtrat der Stadt Brandis hat in seiner Sitzung am 30.05.2017 die Aufstellung des Bebauungsplans „Beuchaer Straße“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB beschlossen (Beschluss-Nr.: 1038-04/05/2017).
Der Geltungsbereich des Bebauungsplans „Beuchaer Straße“ umfasst die im Lageplan dargestellten Flurstücke der Gemarkung Cämmerei.

Folgende Planungsziele sollen erreicht werden:
- Schaffung von Baurecht für eine geordnete städtebauliche Entwicklung nach immissionsschutzrechtlichen Belangen
- Sicherung gesunder Wohnverhältnisse durch Festsetzung einer ausgewogenen Mischnutzung

Gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 abgesehen. Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c ist nicht anzuwenden.

Sämtliche Kosten trägt der Antragsteller. Dazu ist ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen.

Dieser Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB hiermit ortsüblich bekannt

Aufstellung des Bebauungsplans „Dorfanger Beucha“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB der Stadt Brandis, OT Beucha
Der Stadtrat der Stadt Brandis hat in seiner Sitzung am 30.05.2017 die Aufstellung des Bebauungsplans „Dorfanger Beucha“ der Stadt Brandis, OT Beucha als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB beschlossen (Beschluss-Nr. 1035-04/05/2917). Der Geltungsbereich des Bebauungsplans „Dorfanger Beucha“ umfasst die Flurstücke 273/2 und 273/8 der Gemarkung Beucha, Stadt Brandis, OT Beucha. Der Geltungsbereich ist in untenstehender Abbildung dargestellt.

Folgende Planungsziele sollen erreicht werden:
- Entwicklung eines Wohngebiets zum Bau von Ein- und Mehrfamilienhäusern
- Bauliche Nachverdichtung in der Ortsmitte des Ortsteils Beucha
- Ausnutzung der vorhandenen Infrastruktur

- Aufwertung des öffentlichen Raums unter Beibehaltung der bestehenden Wegeverbindungen

Dieser Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB hiermit ortsüblich bekannt gegeben.

Gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 abgesehen. Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c ist nicht anzuwenden.

Aufstellung des Bebauungsplans „Nachtigallenweg" Waldsteinberg nach § 2 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Brandis hat in seiner Sitzung am 30.05.2017 die Aufstellung des Bebauungsplans „Nachtigallenweg" nach § 2 BauGB beschlossen (Beschluss-Nr.: 1036-04/05/2017).
Der Geltungsbereich des Bebauungsplans „Nachtigallenweg" umfasst die im Lageplan dargestellten Flurstücke der Gemarkung Cämmerei.

Dabei sollen folgende planerischen Ziele umgesetzt werden:

1. Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzung für eine Wohnbebauung an den Straßen Nachtigallen- und Rotkehlchenweg und damit bessere Ausnutzung vorhandener öffentlicher Infrastruktur
2. Klarstellung der zulässigen Nutzungen im Wochenendhausgebiet auf Flächen, die nicht ausreichend erschlossen sind (Hinterlieger)

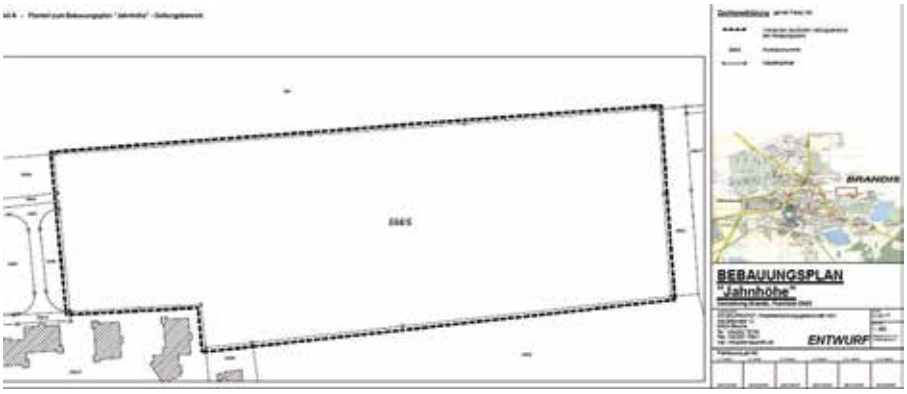
Sämtliche Kosten trägt der Antragsteller.

Aufstellung des Bebauungsplans „Jahnhöhe" nach § 2 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Brandis hat in seiner Sitzung am 30.05.2017 beschlossen, für das Flurstück 594/5 der Gemarkung Brandis einen Bebauungsplan „Jahnhöhe" nach § 2 BauGB aufzustellen (Beschluss-Nr. 1037-04/05/2017)

Planungsziel ist die Errichtung von 28 Einfamilienhäusern.

Mit dem Vorhabenträger ist ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen. Alle entstehenden Kosten der Planung und Erschließung obliegen dem Vorhabenträger.



Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Die Finanzierung obliegt komplett dem Vorhabenträger.

Information

Pachten werden fällig

Die Stadtkasse macht alle Pächter darauf aufmerksam, dass der Termin zur Zahlung der Pachten für Garten- und Erholungsland, einige Garagenstandorte und Fisch- und Angelgewässer für das Jahr 2017 am 15. Juli ist.
Wir bitten darauf zu achten, dass die Überweisungsaufträge unter Berücksichtigung der jeweiligen Banklaufzeit, also ca. 2-4 Tage vor diesem Termin erteilt werden müssen, um Verzug zu vermeiden.
Bei Teilnahme am Abbuchungsverfahren erfolgt automatischer Bankeinzug.

Vordrucke für Einzugsermächtigungen (SEPA Basislastschrift) finden Sie unter:

www.stadt-brandis.de>Bürger:sein>Bürgerservice>Formularservice.

Die Antragstellung kann jedoch auch formlos erfolgen. Die Wirkung der Einzugsvollmacht beginnt mit schriftlicher Bestätigung unsererseits.

Grundsteuer für Jahreszahler

Die Grundsteuer für Jahreszahler für das Jahr 2017 wird am 01. Juli 2017 fällig. Diese Fälligkeit tritt nach § 29 des Grundsteuergesetzes in Verbindung mit der Öffentlichen Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 als Vorauszahlung ein, sofern keine neuen Bescheide erteilt wurden.

Um die korrekte Zuordnung der Einzahlungen zum jeweiligen Steuerpflichtigen zu ermöglichen, bitten wir um Angabe der gültigen Buchungszeichen.

Wir bitten darauf zu achten, dass die Überweisungsaufträge unter Berücksichtigung der jeweiligen Banklaufzeit, also ca. 2-4 Tage vor diesem Termin erteilt werden müssen, um Verzug und die damit verbundenen Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden.

Bei Teilnahme am Abbuchungsverfahren erfolgt automatischer Steuereinzug.

Vordrucke für Einzugsermächtigungen (SEPA Basislastschrift) finden Sie unter: www.stadt-brandis.de>Bürger:sein>Bürgerservice>Formularservice.

Die Antragstellung kann jedoch auch formlos erfolgen. Die Wirkung der Einzugsvollmacht beginnt mit schriftlicher Bestätigung unsererseits. Jeder bisher vierteljährlich veranlagte Grundsteuerzahler kann einen Antrag auf Umstellung als Jahreszahler stellen.

Dieser Antrag kann schriftlich und formlos bis zum 30.11. eines jeden Jahres eingereicht werden. Die Umstellung erfolgt ab dem Folgejahr und grundsätzlich mit einem neuen Grundsteuerbescheid.

Nächste Sitzungen, voraussichtliche Termine:

Stadtratssitzung:	27.06.2017
Verwaltungsausschuss:	20.06.2017
Kultur- und Sozialausschuss:	20.06.2017
Technischer Ausschuss:	15.08.2017

Das nächste Amtsblatt erscheint am am 17.07.2017. Der Redaktionsschluss ist am 29.06.2017

Information

Schulanmeldung
Die Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2018/2019 für die Grundschule **Brandis** findet am

Dienstag, dem 15. August 2017
von 14 bis 18 Uhr

sowie am

Mittwoch, dem 16. August 2017
von 8 bis 12 Uhr

im Sekretariat der Grundschule Brandis statt.

Zum Einzugsbereich der Grundschule Brandis gehören Brandis und Polenz.

Die Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2018/2019 für die Grundschule **Beucha** findet am

Dienstag, dem 15. August 2017
von 7 bis 18 Uhr

im Sekretariat der Grundschule Beucha statt.

Zum Einzugsbereich der Grundschule Beucha gehören Beucha, Waldsteinberg, Kleinsteinberg und Wolfshain.

Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum 30. Juni des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben (geboren in der Zeit vom 01.07.2011 bis 30.06.2012). Es können auch Kinder, die bis zum 30. September des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, von den Eltern in der Schule angemeldet werden, wenn es die Eltern wünschen.

Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, können auf Antrag der Eltern zum Anfang des Schuljahres in die Grundschule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen. Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch und der Personalausweis des anmeldenden Erziehungsberechtigten vorzulegen. Eltern, die allein sorgeberechtigt sind, bringen bitte eine Kopie des Sorgerechtsnachweises mit.

Die Anwesenheit des Kindes ist nicht erforderlich. Gleichzeitig erfolgt die Anmeldung für den Hort.

C. Krieglsteiner
Schulleiterin GS Brandis

E. Angelstein
Schulleiterin der GS Beucha

Ausschreibung

Die Stadt Brandis schreibt zum **nächstmöglichen Termin**

eine **befristete Stelle** für mindestens ein Jahr als **staatlich anerkannte/n Erzieher/in**

für unsere Kindertageseinrichtung aus.

Wir erwarten:
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Flexibilität, Kreativität und Teamgeist
- Engagement und Motivation
- pädagogisches Handeln, orientiert an den Bedürfnissen der Kinder im Einklang mit den vorhandenen Gegebenheiten
- intensive Zusammenarbeit mit Eltern

Wir bieten Ihnen:
- ein vielseitiges, interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- eine befristete Beschäftigung mit mindestens 28 Wochenstunden
- Möglichkeiten zu kreativem und engagiertem Arbeiten
- gut ausgestattete Einrichtungen
- Fort- und Weiterbildungen
- ein leistungsgerechtes Entgelt nach TVöD
- betriebliche Altersvorsorge

Es ist beabsichtigt, die Befristung mit ihrem Ablauf in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis umzuwandeln.

Die Stadt Brandis fördert die Gleichberechtigung von Frauen und Männern und unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Bewerbungen von Schwerbehinderten sind erwünscht und werden entsprechend den Vorgaben des SGB IX berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (lückenloser Lebenslauf, alle notwendigen Zeugniskopien) bitte **bis zum 30.06.2017** an die: Stadt Brandis, Hauptverwaltung, Markt 1-3, 04821 Brandis

Online-Bewerbungen senden Sie bitte im pdf-Format an verwaltung@stadt-brandis.de.

Informationen über unsere Stadt und unsere Kindertageseinrichtungen erhalten Sie auf unserer Homepage www.stadt-brandis.de.

Hinweis: Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Andernfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet.

Brandis, 08.06.2017

Arno Jesse
Bürgermeister

„HALLO KLEINE BIENE“

Am 16. Mai fand das traditionelle Mutter- und Vatertagskonzert mit anschließendem Frühlingsfest der Kinderstube statt. In diesem Jahr drehte sich im Programm alles um die fleißigen Bienen und so konnten die Eltern Liedern, Gedichten und Instrumentalstücken zum Thema Biene lauschen. Besonders hervorgehoben werden soll hier ein Gedicht zum Fleiß der Bienen, die in stundenlanger Sammelarbeit – und dies noch nicht einmal zum Mindestlohn – für uns den Blütenstaub und Nektar der Pflanzen einsammeln, damit wir den Honig genießen können. Vielen Dank an die Erzieher und Kinder der Kinderstube, die sich beim Konzert so viel Mühe gegeben und den Eltern ein tolles Programm dargeboten haben. Beim anschließenden Frühlingsfest konnten die Kinder dann basteln, malen, hüpfen oder ihre Geschicklichkeit prüfen, während die Eltern bei Kaffee und Kuchen oder Limo und Wienern den Nachmittag genießen konnten. Ein besonderer Dank geht an die Fleischerei Höhl, die mit ihrer Spende wesentlich zum Gelingen der Nachmittagsverpflegung beigetragen hat, sowie den fleißigen Bäckern und Verkäufern unter der Elternschaft.

Auch bei Konzert und Frühlingsfest stand das Thema Bienen im Mittelpunkt.

Nach diesem tollen Fest war das Thema Bienen aber noch immer in der Kinderstube präsent. Es folgte eine Exkursion zu Ines Müller, einer ortsansässigen Imkerin, bei der die Kinder allerlei über den Lebensraum und den Alltag der Bienen hören und sehen konnten. Sie durften sich einen Bienenstock von nahem anschauen und den Bienen bei der Arbeit zusehen, eine Honigschleuder erkunden und sich einmal wie ein Imker kleiden. Jeder durfte verschiedene Honigsorten kosten und den Geschmack vergleichen. Außerdem haben die Kinder gelernt, dass Bienen nicht stechen, wenn man sie in Ruhe lässt und nicht nach ihnen schlägt. Denn Bienen sind im Wesentlichen friedliche Nachbarn des Menschen, die uns in erster Linie helfen. Gottes Idee war und ist also „friedlicher Natur“ und im Interesse des Miteinanders angelegt. Eine tolle Erfahrung schon für die Kleinsten. Danke, Frau Müller, für alle geduldigen Erklärungen und den leckeren Honig!

Anni Helbig, Kinderstube Brandis

Kleiner Terminausblick:
20./21.6. Besuch der Fleischerei Höhl für die Vorschüler

Der Sommer ist nicht mehr aufzuhalten

Endlich ist es warm geworden und die Sonne scheint immer öfter. Wir brauchen nicht mehr so viele dicke Sachen anzuziehen und können ganz viel im Garten toben.

Wir klettern gern auf unserem neuen Klettergerüst und nutzen die warmen Tage für einen Spaziergang durch Brandis. Dabei haben wir schon viele neue Entdeckungen machen können, wie zum Beispiel die Schafe auf der Wiese und die Blätter an den Bäumen. Unser Kastanienbaum im Garten hat ganz viele Blüten und wenn der Wind weht, könnte man denken es schneit.

Einer unserer Höhepunkte war der Kindertag. Als Überraschung überlegten sich die Erzieherinnen eine neue Geschichte für unser Kasperletheater. Der Tag verging sehr schnell mit Seifenblasenspielen, Musik, Tanz und leckerem frischen Popcorn. Das war ein Spaß wie die Körner aufplatzten und in die Schüssel sprangen.

Der nächste Höhepunkt in unserer Kinderkrippe ist der Oma-Opa-Tag. Dann freuen wir uns, dass es noch wärmer wird und wir im Garten mit Wasser matschen und die Obstpause draußen genießen können.

Überraschung zu Kindertag: Eine neue Geschichte vom Kasperletheater.

Die Erzieherinnen der Kinderkrippe „Schützenplatz“

Die besten Vorleser

Auch in diesem Jahr fand wieder ein Lesewettbewerb der Grundschule Beucha statt. Aus den Klassen 1 bis 4 nahmen jeweils zwei Schüler teil, die Besten aus ihren Klassen. Wie immer hatte es die Jury schwer den Sieger herauszufinden.

Gewonnen haben Henri Orzschig (1. Klasse), Niclas Puschmann (2. Klasse), Louis Richter (3. Klasse) und Annabell Fahr (4. Klasse). Nochmals Herzlichen Glückwunsch!

R. Stiehler,
Stadtbibliothek
Brandis

HURRA, NEUE SPIEL-UND SPORTGERÄTE!

Die neuen Spielgeräte werden rege genutzt.

Die „Gesellschaft für Sportförderung“ (www.gfs-eu.org) konnte auch in Brandis wieder viele Sponsoren finden, denen die Förderung eines vielfältigen und spannenden Bewegungsangebotes für unsere Grundschüler am Herzen liegt. Diesmal konnten wir Tischtennis- und Jonglierbälle kaufen, die schon sehr rege genutzt werden. Toll für den Sportunterricht sind die höhenverstellbaren Hürden. Balancekissen werden sowohl im Sportunterricht als auch bei Konzentrationsproblemen im Unterricht eingesetzt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei: Apotheke am Markt, Frau Sigrid Simon, Praxis Dr. Lutz Albrecht, Wärmetechnik- und Rohrleitungsanlagen Hans-Jürgen Ziesche, Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Kühn und Dr. Nitsche.

Lehrer und Schüler der „Schule der kleinen Weltentdecker“ Grundschule Brandis

Rund ums Mittelalter drehte es sich bei einer Projektwoche in der Grundschule Brandis.

Willkommen im Mittelalter

Vom 2. bis 5. Mai hatten wir eine Projektwoche „Mittelalter“ an der Grundschule Brandis. In verschiedenen Arbeitsgruppen stellten wir „Spiele im Sack“ und Burgen her, führten Ritterspiele durch und erfuhren in Filmen und Texten viel über das Mittelalter. Höhepunkt war das Ritterfest. Viele Ritter und Burgfräuleins betätigten sich im Knochenwurf oder Katapultschießen. Ganz cool war das leckere Essen. Vielen Dank den vielen Eltern, die uns geholfen und unterstützt haben.

Nele, Fine, Larissa (Klasse 2a)

Saisonrückblick des Brandiser Tischtennisclubs 1946

Die Brandiser Tischtennisspieler haben eine sehr schwierige Saison hinter sich. Sieben Spielerabgänge mussten verkraftet werden. Dabei fiel besonders stark ins Gewicht, dass drei Aktive der 1. Mannschaft nicht mehr zur Verfügung standen. Alle Teams mussten neuformiert werden. Das führte zu gravierenden Entscheidungen in der Einordnung der Mannschaften für die Punktspiele. Die Erste verzichtete auf die Landesliga, in der sie vier Jahre lang erfolgreich um die Punkte gekämpft hatte, und startete eine Klasse tiefer in der 1. Bezirksliga. Die Dritte trat in neuer Besetzung anstatt in der Kreisunion in der 1. Kreisliga an. Eine 5. Mannschaft wurde im Gegensatz zum Vorjahr nicht gemeldet.

Die 1. Herrenmannschaft erreichte in der 1. Bezirksliga am Ende mit 23:17 Punkten einen guten vierten Platz hinter Holzhausen 3, den Leutzscher Füchsen 4 und Rotation Süd Leipzig 2. Diese Platzierung entspricht den Erwartungen. Erfolgreichster Aktiver war Holger Angelstein, der mit einer Bilanz von 31:7 in der Einzelauswertung für alle Spieler der Staffel im oberen Paarkreuz auf Platz eins liegt. Positive Spielverhältnisse erreichten auch Herbert Kretzschmar (17:5) und die Aufrücker aus der Zweiten, Sebastian Jüttner (13:3) und Maik Hoffmann (19:13), im unteren Paarkreuz (Ränge 3, 6 und 9).

Die Zweite spielte als Absteiger aus der 2. Bezirksliga in der Bezirksklasse. Sie landete nach Abschluss der Punktspiele mit 13:23 Zählern auf Abstiegsplatz neun. Es fehlte nur ein Punkt, um Beucha und Mörtitz (beide 14:22) hinter sich zu lassen. Das Ausscheidungsspiel um den Klassenerhalt gegen Lindenau, den Tabellenneunten der anderen Staffel, ging mit 7:9 knapp verloren. Die Zweite steigt damit in die Kreisunion ab. Die besten Bilanzen in den Einzelspielen stehen für Sebastian Jüttner mit 11:2 im ersten Paarkreuz und für Denis Martin mit 10:2 im zweiten Paarkreuz zu Buche.

Die Dritte hat keine einzige Begegnung mit dem Stammvierer bestritten. Dadurch hatte sie nur in einem Spiel die Nase vorn. Sie ist damit Tabellenletzter und steigt aus der 1. Kreisliga ab. Die eifrigsten Punktesammler waren Jens Hammer (23:11), Karl-Heinz Martin (10:2) und Jörg Karol (10:7).

Auch die Vierte hat in der 2. Kreisliga den Kampf um den Klassenerhalt nicht geschafft. Sie ist mit 0:28 Punkten Tabellenletzter und spielt somit in der kommenden Saison in der Kreisklasse. Das beste Spielverhältnis erreichte Neuzugang Jana Hösel mit 13 Siegen und 20 Niederlagen.

Die Schüler waren im Kreis am Start und haben sich dort mit 11:21 Zählern und dem siebten Platz von neun Mannschaften ordentlich präsentiert. Positive Einzelbilanzen schafften Marcel Ackermann (20:16) und Erik Reißmann (8:7).

Die Teilnahme an Einzelmeisterschaften hielt sich stark in Grenzen. Immerhin reichte es für acht Plätze unter den besten Drei. Bei den Kreismeisterschaften der Schüler B erkämpften Marcel Ackermann und Martin Hennig im Doppel Rang zwei. Bei den Senioren belegten Marko Majunke und Denis Martin im Einzel der Altersklasse (AK) 40 die Plätze zwei und drei. In der AK 65 wurde Karl-Heinz Martin Dritter. Gleiches gelang Günther Libowski im Einzel der AK 70 sowie Vater und Sohn Martin im Doppel der AK 40/50.

Den Bezirksmeistertitel im Doppel der AK 40 holte sich Marko Majunke mit seinem Partner Mirko Löhnert (Rotation Süd Leipzig). In der AK 70 spielte Günther Libowski Doppel mit dem vielfachen Borsdorfer Bezirksmeister Diemar Graul. Beide landeten in der Endabrechnung auf Platz zwei.

Insgesamt können die Brandiser mit den Ergebnissen der vergangenen Saison nicht zufrieden sein. Immerhin waren im Spieljahr zuvor noch fünf Herrenmannschaften am Start, davon eine in der Landesliga, eine in der 2. Bezirksliga und eine in der Kreisunion. Bleibt zu hoffen, dass es ab der kommenden Saison wieder schrittweise aufwärts geht.

Dr. Wolfgang Holdt,
Sportwart des Brandiser TTC 1946

ERFOLGREICHER START IN DIE FREILUFTSAISON 2017

Mit der Kreis-Team-Meisterschaft begann für die Leichtathleten vom ESV Lok Beucha die diesjährige Freiluftsaison. Im vorigen Jahr in drei Altersklassen erfolgreich, waren es in diesem Jahr die Jungen der Altersklasse U 10 die ihren Vorjahrstitel verteidigen konnten. Dies schafften auch die Mädchen der AK U 12. Da in Brandis am gleichen Wochenende Jugendweihe gefeiert wurde, kam die Mädchenmannschaft der AK U 16 leider nicht zustande. Dadurch fiel auch die Titelverteidigung ins Wasser. Nach nur einem Tag Pause ging es bereits am Montag dem 1. Mai bei der landesoffenen Grimmaer Schülergala erneut um Urkunden und Medaillen. Hier waren auch die größeren Mädchen wieder am Start und sorgten mit den Sportlern aus den jüngeren Trainingsgruppen mit 14 Podestplätzen für ein gutes Abschneiden unseres Vereins. Der Auftakt der Leichtathletikwettbewerbe bei den Kreis-, Kinder- und Jugendspielen ist traditionell den Mehrkämpfern mit ihrem Wettkampf in Neukieritzsch vorbehalten. Dabei sind beim Drei-, Fünf- und Siebenkampf Vielseitigkeit und Durchhaltevermögen gefragt. Auch hier konnten die Sportler aus Beucha unter den Vereinen im Landkreis Leipzig ihr Leistungsvermögen unter Beweis stellen. Neben den Kreismeistertiteln von Damian Schor, Tessa Sonnekalb und Lucia Lehmann überzeugten auch Linus Schor, Jette Taubert, Antonia Czudaj , Tom Hammer und Ina Junghans mit weiteren Plätzen auf dem Siegerpodest. Einer besonderen Erwähnung bedarf die geschlossene Mannschaftsleistung der Jungen der AK U 10. Nico Samoleit, Felix Bräutigam, Moritz Gutmann, Tom Hammer, Damian und Linus Schor erkämpften gemeinsam die Goldmedaille für das Team aus Beucha.

Stolz präsentieren die Jungen der AK U 10 ihre Goldmedaillen.

Wolfgang Schor, Abteilungsleiter Leichtathletik, ESV Lok Beucha

Rugby-Grundschul-AG erster Sieg

Die Rugby-AG der Grundschule Brandis konnte bei einem Freundschaftsspiel gegen Böhlen/Leipzig vor einem Bundesligapunktspiel ihren ersten Sieg erringen. Nach dem Spiel war Grillen mit dem Gegner angesagt. Als Auszeichnung war dann noch das Begleiten der Bundesligaspieler auf den Rugbyplatz zum Bundesligapunktspiel gegen Berlin der Höhepunkt des ohnehin erfolgreichen Tages.

Trainer Martin Wittig ist zuversichtlich: „Wir haben das erste Jahr des Ganztagsangebotes Rugby an der Grundschule Brandis mit einer positiven Entwicklung hinter uns. Der krönende Abschluss war bei der „Lipsiade“ am 10. Juni beim Rugby Club Leipzig. Dort konnten unsere Kleinen beweisen, was sie in dem Jahr gelernt haben. Hauptziel wird auch im nächsten Jahr sein, dass die Kinder der Schul-AG Spaß und Freude am Rugby haben – die Erfolge kommen dann von allein.“

Auch die Rugbyspieler der Oberschule Brandis haben nach einer wechselvollen Serie von Erfolg und Misserfolg noch ein Höhepunkt vor sich. Mitte Juni nehmen sie an dem internationalen Rugbyturnier im Rahmen der „United world games“ in Klagenfurt (Wörthersee in Österreich) mit dem RC Leipzig teil. Dort erwarten sie Gegner aus aller Herren Länder. Wie sich die Städteauswahl gegen Mannschaften, wo Rugby Nationalsport ist, schlagen, bleibt abzuwarten. Aber auch hier steht der Spaß an erster Stelle.

Die siegreiche Mannschaft gegen Böhlen.

Die Männermannschaft der „Brandiser Dachse“ hat ein Erfolgsjahr fast abgeschlossen. In der aktuellen Rangliste der Meisterschaft von der „Mitteldeutschen 7er Liga“ liegt die Mannschaft nach zehn Turnieren auf Rang 2, hinter den „Coepenick Captains“ aus Berlin und fast uneinholbar vor dem Rugby Club Dresden. Nur noch zwei Turniere in Gera und Berlin sind zu bestreiten und die Zielstellung in der Meisterschaft, erstmals auf einen Podestplatz zu gelangen, ist bereits jetzt erfüllt. Brandis ist zum Angstgegner vieler Mannschaften in der Meisterschaftsrunde geworden. Mehrfach wurde auch aus ihren Reihen der beste Spieler eines Turniers gewählt. Im letzten Turnier in Freiberg erhielt Felix Byczkowski diese Auszeichnung. Er ist ein Eigengewächs aus der Schul-AG der Oberschule, wie fast alle anderen Brandiser, und wird von den Auswahltrainern bereits beobachtet.

Wer den Rugby-Sport seinem Kind einmal nahe bringen will, sollte sich im neuen Schuljahr in der Schul-AG von der Grund- oder Oberschule anmelden. Ein Versuch hat noch keinem Heranwachsenden geschadet.

Jürgen Weber, Verantwortlicher Schul-AG

Lucas Mann fährt zu Deutschen Jugendmeisterschaften

Bei den diesjährigen Einzelmeisterschaften ist ein Brandiser Kegler besonders erfolgreich: Lucas Mann. Nachdem er sich für die Landeseinzelmeisterschaften qualifizieren konnte, spielte er auch dort super Ergebnisse. Nach dem Vorlauf in Bautzen reichte es mit seinem Ergebnis von 512 Holz und dem damit verbunden 8. Platz gerade so für den Einzug ins Finale. Dieses fand zwei Wochen später in Stollberg statt. Mit sehr guten 535 Holz erspielte er eine neue persönliche Bestleistung und kletterte damit auch noch auf Platz fünf nach oben. Diese Platzierung reichte, um sich für die diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften in Ludwigshafen zu qualifizieren. Mehr dazu folgt dann in der nächsten Ausgabe des Brandiser Stadtjournals.
Alle aktuellen Infos zu den Einzelmeisterschaften unserer Kegler finden Sie auf unserer Internetseite: www.tsvrw90brandis.de. Außerdem finden sie dort auch einen Blog mit allen Fotos zum Umbau unserer Kegelbahn.

Lisa Kießling, Öffentlichkeitsarbeit

VEREINSMEISTERSCHAFTEN DER BRANDISER KEGLER

Die Erstplatzierten der Vereinsmeisterschaft.

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Brandiser Stadtjournals berichtet, wird bei uns zurzeit die Kegelbahn der diesjährigen Weltmeisterschaft in Dettenheim eingebaut. Unsere diesjährigen Vereinsmeisterschaften wurden deshalb als Abschluss-Turnier auf unserer „alten" Bahn ausgetragen.

Am 13. Mai fand das Finale in allen Altersklassen, Jugend U14 bis Senioren C statt. Dabei boten sich einige spannende Kämpfe um die ersten Plätze an. Bei der Jugend U14 weiblich war Josie-Marie Lemke die einzige Starterin. Mit insgesamt 868 Holz war dies der erste Platz für sie. Bei der Jugend U14 männlich änderte sich im Vergleich zum Vorlauf nichts. Lucas Mann konnte sich mit insgesamt 955 Holz deutlich Platz eins sichern. Platz zwei ging mit gesamt 860 Holz an Hoang Bui Duc vor Justin Kießling mit 600 Holz auf Platz drei. Lea Stagge konnte sich in der Altersklasse U18 weiblich mit insgesamt 989 Holz Platz eins erspielen. Carolin Oehlert sicherte sich mit 930 Holz Platz zwei vor Janine Steinort mit 768 Holz. Bei den Juniorinnen änderte sich im Vergleich zum Vorlauf an den Platzierungen ebenfalls nichts, dennoch war es spannend bis zum Schluss. Jenny Jokschus gewann mit gesamt 1006 Holz nur knapp mit 16 Holz Vorsprung vor Janine Stöbe (990 Holz). Platz drei ging mit 940 Holz an Lisa Kießling. Der einzige Starter bei den Junioren war Manuel Neudeck. Er sicherte sich mit 1034 Holz Platz eins.

Bei den Frauen gewann Peggy Große mit gesamt 1023 Holz. Platz zwei ging an Ute Berger mit 987 Holz vor Kerstin Steinort mit 831 Holz. Platz eins bei den Männern sicherte sich mit 1053 Holz Jens Westenberg vor Chris Kießling mit 1034 Holz. Platz drei ging mit 962 Holz an Jörg Nickel. In der Altersklasse Seniorinnen A ging Platz eins an Cornelia Steinhilber mit 951 Holz. Platz zwei belegte mit 924 Holz Susanne Kuse vor Petra Kunad mit 866 Holz. Bei den Senioren A bot sich im Finale noch ein spannender Kampf bis zum Schluss. Der Vorlauf-Beste Michael Friedrich musste sich am Ende noch geschlagen geben und erreichte Platz zwei mit gesamt 1023 Holz. Platz eins ging mit 1038 Holz an Peter Neundorf der mit seinem Final-Ergebnis von 540 Holz an Michael Friedrich vorbeiziehen konnte. Dritter wurde mit 1008 Holz Mathias Lange. Bei den Senioren B änderte sich gegenüber dem Vorlauf nichts. Platz eins ging mit 1066 Holz an Dietmar Steinort vor Heiner Hering (1011) und Dieter Simon (986). Bei den Senioren C sicherte sich Harald Wilhelm mit 933 Holz Platz eins, er war zugleich der einzige Starter in seiner Altersklasse.

Lisa Kießling, Öffentlichkeitsarbeit

Aktuelles von der Ortsfeuerwehr Brandis

Im Mai hatte unsere Ortsfeuerwehr acht Einsätze zu absolvieren. Dies waren der Einlauf von drei Brandmeldeanlagen, drei Brandeinsätze und die Beseitigung einer Ölspur in der Brandiser Hauptstraße. Der umfangreichste Einsatz fand am 18. Mai statt – ein Verkehrsunfall, bei dem eine eingeklemmte Person aus ihrem Fahrzeug herausgeschnitten werden musste.

Am 19. Mai besuchte uns die Brandiser Schulklasse 2 a im Gerätehaus, um sich über unsere Arbeit und Technik zu informieren. Unsere Altersabteilung war auch aktiv und fuhr am 24. Mai zu ihrer jährlichen Ausflugsfahrt, diesmal nach Wittenberg. Dort informierte man sich über Luther, fuhr auf der Elbe und schaute sich das Panometer an. Der Abend klang gemütlich im Gerätehaus aus.

In der Hauptstraße musste eine Ölspur beseitigt werden.

Nächste Dienste der Ortsfeuerwehr Brandis

23.06.	Nachbereitung Jubiläum
30.06.	Wasserrettung
07.07.	Fahrzeug- und Gerätetraining
14.07.	Fahrzeug- und Gerätetraining
21.07.	Fahrzeug- und Gerätetraining

Dienstbeginn jeweils 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Ansprechpartner Feuerwehr:
Stadtverwaltung Christian Rückert
(Tel.: 65551 oder 0160 95125762)

Peter Degner zu Gast in der Musikarche

Einen besonderen Probentag hatte die Teenie-Dance-Band am 3. Mai in der Musikarche. Nachdem im August vergangenen Jahres die Idee aufkam, ein Konzert bei den Classic Open in Leipzig geben zu dürfen, wurde bereits einiges in die Wege geleitet. Der Trompeter Norman Lorenzo Thieme besuchte Peter Degner privat zu Hause und stellte sich und die Teenie-Dance-Band bei ihm vor. Und hatte Erfolg. Herr Degner war angetan von dem Gedanken und gab uns ziemlich schnell einen vorläufigen Termin. Nun hieß es aber auch für die Musiker, intensiv zu üben und die Generalprobe zu bestehen.

Und genau diese fand nun am 3. Mai statt. Wir haben Peter Degner eingeladen und die Teenie-Dance-Band hat sich mit viel Mühe und Disziplin von der besten Seite gezeigt. Nach erfolgter Titelabsprache haben sie es geschafft und nun ganz offiziell im Programm des Classic Open 2017 einen festen Platz bekommen: Teenie-Dance-Band im Konzert – live am 9. August um 17.30 Uhr auf dem Leipziger Marktplatz.

Mandy Thieme-Gandt, stellv. Vorsitzende des Musikverein Brandis

WEISST DU, WAS EIN RICHTIG SCHÖNER NAME IST?

Am 13. Mai fand ein ganz besonderer Nachmittag für alle Mütter statt: Der 1. Queen Mum Day. In den Räumlichkeiten des Parkschlösschens hatte die Freie evangelische Gemeinde zu einem Nachmittag ausschließlich für Mütter geladen, der gefüllt war mit Liebe, Frieden, Vergebung, Besinnung, vor allem aber von Gottes reichem Segen und allem was Müttern besonders guttut. Nach einem herzlichen Sektempfang konnten die Mütter bei Kaffee und himmlischen Torten und Kuchen ganz ungezwungen ins Gespräch kommen. Denn dieser Nachmittag war nur für sie, ganz ohne Kinder und Männer einfach mal die Zeit genießen. Es konnte genäht und gefilzt werden, die liebe Mama konnte sich maniküren und schminken lassen und wer wollte, konnte sogar von einer professionellen Fotografin Porträtfotos von sich schießen lassen. Ein Kleiderbasar sowie eine kleine Shopping-Ecke mit Büchern, Karten, Porzellan und selbst genähten oder gebastelten Einzelstücken sowie Blumengestecken luden zum Stöbern und Verweilen ein. Ein rundherum gelungener Nachmittag, der den Müttern hoffentlich noch lange in Erinnerung bleibt, denn sie sind wertvoll und einzigartig, jede auf ihre Weise wunderbar. Sie konnten an diesem Nachmittag die Wertschätzung ihrer Arbeit erfahren und sich für ein paar Momente ganz auf die eigenen Bedürfnisse konzentrieren. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei den fleißigen Helferinnen, Bäckerinnen und Dekorateurinnen bedanken, die mit ganz viel Liebe zum Detail zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben. Mit einer Lesung aus dem Buch „Unendlich wertvoll“ ging der Tag zu Ende. Noch einmal wurden den Müttern liebevolle Ermutigungen für den Alltag mitgegeben und die ein oder andere Anekdote aus dem Mütteralltag ausgetauscht. Geschlossen wurde mit einem, wie sollte es anders sein, Kinderzitat: „Weißt du was ein richtig schöner Name ist? MAMA!“

Dekorative Kleinigkeiten beim Queen Mum Day.

Anni Helbig, FeG Brandis

Wird das Kulturhaus Beucha aus dem Dornröschenschlaf gerissen?

Am 16. Februar 2017 trafen sich die Mitglieder des Vereins Kulturhaus Beuch e. V. zu ihrer Mitgliederversammlung. Im ersten Tagesordnungspunkt legten Wolfgang Drescher als Vorsitzender unseres Vereins und Markus Bergforth als Schatzmeister Rechenschaft zum zurückliegenden Jahr 2016 ab. Dies ist Voraussetzung, um den kompletten Vorstand für ein zurückliegendes Geschäftsjahr zu entlasten. Die Mitglieder beschlossen einstimmig die Entlastung und dankten dem Vorstand für die zurückliegende Arbeit.

Ein weiterer Punkt in dieser Mitgliederversammlung waren die Wahl eines neuen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter, da Wolfgang Drescher sein Amt als Vorstand aus persönlichen und beruflichen Gründen niedergelegt hatte. Durch die Mitglieder wurden einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Vereins Detlef Anders, zum 1. Stellvertreter Wolfgang Drescher und zum 2. Stellvertreter Ralph Gertler gewählt. Vakant ist momentan die Stelle des Schriftführers, die Ralph Gertler weiterhin ausführen wird, bis auch diese verantwortungsvolle Stelle im Vorstand wiederbesetzt ist.

Im letzten Tagesordnungspunkt informierte Detlef Anders über die mögliche Förderung durch den Freistaat Sachsen im Rahmen des Programmes LEADER. Da das Kulturhaus über 20 Jahre keinen Betreiber hatte und dadurch ungenutzt, war die Betriebserlaubnis erloschen und somit ist auch weiterhin kein „Betrieb“ im Kulturhaus möglich.

Der Vorstand des Kulturhauses wird den nächsten Aufruf zur LEADER - Förderung nutzen, um die finanzielle Absicherung einer Machbarkeitsstudie zu erhalten. Ein Ingenieurbüro soll diese Machbarkeitsstudie erstellen. Ein positiver Bescheid auf den Antrag zur LEADER - Förderung wäre ein erster großer Schritt und eine notwendige Voraussetzung zur weiteren Reaktivierung des Kulturhauses. Denkbar ist z. B. eine touristische Erschließung im LEADER-Programm des Geopark Porphyrland. Dr. Gerhard Gey, ehemaliger Landrat des Landkreises Leipzig und Vorsitzender des Geoparkes Porphyrland ist bereit, die Schirmherrschaft über unser Projekt zu übernehmen.

Aber unser großes Kulturhaus bietet noch viel Platz für andere Nutzungen. Deshalb ruft der Verein alle Bürger der Stadt Brandis mit seinen Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz auf, sich Gedanken zu machen, sich in die zukünftige Gestaltung und Nutzung mit eigenen Ideen einzubringen. Teilen Sie uns ihre Ideen, Vorschläge, Hinweise und Überlegungen auf unserer Homepage unter www.kulturhaus-beucha.de mit.

Ralph Gertler, Kulturhaus Beucha e.V.

Neuer Ansprechpartner zum Thema Integration von Asylsuchenden in Brandis

Im Mai hat Frau Maria Fiedler als Kommunale Integrationskoordinatorin, kurz KIK, unter anderem für die Stadt Brandis ihre Arbeit aufgenommen. Ihre Aufgabe ist die Unterstützung der Gemeinde beim Integrationsmanagement. Sie unterstützt die Vernetzungen der hauptamtlichen mit den ehrenamtlichen Strukturen und koordiniert Anfragen und Angebote zur Integration. Ebenso berät sie bei der Entwicklung und Umsetzung neuer Projekte und Maßnahmen sowie zu Fördermöglichkeiten. Wer Interesse hat, sich ehrenamtlich zu engagieren oder Fragen zur Thematik hat, meldet sich bitte unter folgenden Kontaktmöglichkeiten:

Maria Fiedler, Tel.: 03437 984-4725, E-Mail: maria.fiedler@lk-l.de

„ZU SCHADE FÜR DIE TONNE“

Hof-Flohmarkt in Brandis

Wer hat sie nicht, die kleinen oder großen verstaubten Schätze im Keller, auf dem Dachboden oder in der Garage, für die man einfach keine Verwendung mehr hat? Das Kinderzimmer quillt aus allen Nähten? Aber zum Wegschmeißen sind die Dinge viel zu schade. Wäre es nicht schön, wenn noch jemand Freude an den Dingen hätte und dabei vielleicht noch ein kleines Taschengeld für den nächsten Schnäppcheneinkauf rausspringt? Vielleicht lässt sich das ein oder andere Stück auch bei einem Nachbarn gegen was Brauchbares tauschen?

Wir möchten in Brandis einen Hofflohmarkt starten und rufen alle Brandiser auf, mitzumachen – unkompliziert, selbstorganisiert, gebührenfrei. Auf die Idee kamen wir, als wir einen Hofflohmarkt in einer anderen Stadt miterleben durften. Das Konzept und die tolle Stimmung haben uns begeistert.

Neben den einmaligen Schnäppchenangeboten bieten sich auch Gelegenheiten für den einen oder anderen netten Plausch mit bekannten und bisher unbekannten Nachbarn und vielleicht auch spannende Einblicke in Brandiser Hinterhöfe.

Wann: Samstag 2.9.2017 im Zeitraum 11 bis 17 Uhr oder bis der Tisch leer ist.

Wie: Jede teilnehmende Hausgemeinschaft präsentiert ihre Schätze direkt vor der eigenen Haustür und ist für Gestaltung und Verkauf selbst verantwortlich.

Der Flohmarktverkauf findet auf privater Fläche statt, also im Hof oder im Vorgarten. (Für die Nutzung von öffentlichen Flächen wie Gehwegen etc. ist ein persönlicher Antrag beim Ordnungsamt nötig). Verkauft werden darf alles, außer Speisen und Getränke. Händler sind nicht zugelassen, der Hofflohmarkt ist eine nachbarschaftliche, nicht-gewerbliche Aktion!

2-3 Stände können auch auf dem Gelände der Musikarche zum Jubiläumsfest aufgebaut werden. Ansprechpartner Joachim Kühnel: 034292 / 43477

Anmeldung: Bitte meldet Euch bis zum 31.07.2017 unter folgendem Link im Onlineportal der Mit-Mach-Stadt an: http://www.mitmachen.mit-mach-stadt.de/

Wir möchten eine Übersichtskarte mit allen teilnehmenden Haushalten erstellen. Auf der Karte werden nur Standorte (Straße und Hausnummer) ohne Nennung von Namen erscheinen.

Wir hoffen auf viele Teilnehmer und ein buntes und lebendiges Treiben mit der Chance auf Wiederholung.

Familie Semek Meier, Brandis

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Die Stadt Brandis gratuliert zum Geburtstag

Brandis

24.06.2017
Karl Heinz Friedrich — 80. Geburtstag
26.06.2017
Peter Kühnhold — 75. Geburtstag
28.06.2017
Gertrud Seifert — 85. Geburtstag
30.06.2017
Christian Seifert — 75. Geburtstag
02.07.2017
Ellinor Hoffmann — 70. Geburtstag
Ingrid Rodig — 80. Geburtstag
03.07.2017
Waltraud Eichstädt — 85. Geburtstag
05.07.2017
Gertrud Krüger — 75. Geburtstag
06.07.2017
Edith Hasenkamm — 95. Geburtstag
Kurt Pfeifer — 85. Geburtstag
07.07.2017
Inge Voigt — 80. Geburtstag
11.07.2017
Roswitha Schiller — 75. Geburtstag

Beucha

19.06.2017
Dr. Maximiliane Wartelsteiner — 70. Geburtstag
20.06.2017
Wolfgang Altermann — 80. Geburtstag
27.06.2017
Eckhard Brauns — 75. Geburtstag
02.07.2017
Regina Diebelt — 70. Geburtstag
03.07.2017
Anita Wehnert — 80. Geburtstag
05.07.2017
Günter Raßler — 85. Geburtstag
08.07.2017
Irmgard Mauersberger — 80. Geburtstag
Erna Romeikat — 90. Geburtstag

Polenz

23.06.2017
Peter Henne — 75. Geburtstag
26.06.2017
Inge Heinze — 70. Geburtstag
01.07.2017
Brigitta Günther — 80. Geburtstag

„Nightfever“ spielt zur 12. Ballnacht

Der Bürgerverein Brandis veranstaltet am 18. November 2017 die 12. Brandiser Ballnacht. Auf der Suche nach einer besseren musikalischen Begleitung haben wir die Band „Nightfever“ ausfindig gemacht. Die Musiker werden sicher für eine tolle Stimmung sorgen.

Das Vorbereitungsteam bereitet mit viel Freude den Ballabend vor. Wir freuen uns auf unsere Gäste.

Ina Exner, Ballnachtteam des BVB e.V.

KULTURKALENDER

Veranstaltungen im Juni | Juli 2017 in Brandis und Umgebung

1. Neuseeland

Ausstellungen / Dauerveranstaltung

Jeden Montag
13.45 Uhr – 14.45 Uhr
Flotte Sport-Omis von Beucha
Turnhalle Grundschule Beucha,
Kleinsteinberger Straße

jeden Dienstag
19.30 Uhr – 21.00 Uhr
Gymnastik
ESV Lok Beucha e. V.
Turnhalle der Grundschule Beucha

jeden Mittwoch
18.30 Uhr – 19.30 Uhr
Aerobic
ESV Lok Beucha e. V.
Turnhalle der Grundschule Beucha

An jedem letzten Mittwoch im Monat
19.00 Uhr
Singen für Jedermannn/frau.
Musikarche Brandis

bis 13.8.2017
Di – Fr und So 10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Das Kriegsgefangenenlager Golzern von August 1914 bis März 1917
Kreismuseum Grimma

Juni

Dienstag | 20. Juni
14.00 Uhr
Senioren Spiele-Café
Altenpflegeheim „Bergstraße“, Brandis

Mittwoch | 21. Juni
15.00 Uhr
Internetcafé für Senioren
Altenpflegeheim „Bergstraße“, Brandis

18.30 Uhr
Brandiser Forum für Demokratie Vielfalt!
Ratssaal der Stadt Brandis

„Nightfever“ spielt zur 12. Ballnacht

Der Bürgerverein Brandis veranstaltet am 18. November 2017 die 12. Brandiser Ballnacht. Auf der Suche nach einer besseren musikalischen Begleitung haben wir die Band „Nightfever“ ausfindig gemacht. Die Musiker werden sicher für eine tolle Stimmung sorgen.

Das Vorbereitungsteam bereitet mit viel Freude den Ballabend vor. Wir freuen uns auf unsere Gäste.

Ina Exner, Ballnachtteam des BVB e.V.

Einwohnerversammlung

Jetzt gilt es im INSEK für die Gesamtstadt in den Themengebieten Stadtentwicklung, Bauen & Wohnen, Soziales, Bildung & Erziehung, Natur & Umwelt, Wirtschaft & Handel usw. Maßnahmen zu identifizieren, die eine nachhaltige und starke Entwicklung der Stadt Brandis samt ihrer Ortsteile ermöglichen oder unterstützen sollen. Da diese Themen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt unmittelbaren Einfluss haben, soll die Konzepterarbeitung einerseits der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Andererseits sollen Impulse aus der Öffentlichkeit aufgenommen und in die Konzeptarbeit einbezogen werden.

Donnerstag, 22. Juni, 18.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal EG

Firebirds Festival steigt wieder auf Schloss Trebsen

Mit seinem vielseitigen Aufgebot zwischen Musik, Mode, Tanz und Autos ist das Firebirds Festival eines von Deutschlands wichtigsten Weekendern im Bereich Rock'n'Roll und Vintage. Es findet alljährlich für drei Tage am 1. Juliwochenende auf Schloss Trebsen statt – dieses Jahr vom **30.06. - 02.07.2017**. Hier kommen alle Retro und Vintage Fans auf Ihre Kosten: Über 25 Bands und Vinyl DJs rocken 3 Tage lang auf 2 Bühnen (das komplett Line Up unter: www.firebirds-festival.de). Neben der Musik legen die Veranstalter einen besonderen Fokus auf die Mode. Ein eigens dafür aufgestelltes Modezelt mit Runway, Shows und Ausstellungsflächen vereint Labels und Modebegeisterte für Retromode nach dem Vorbild der Berliner Fashion Week. Nicht zuletzt Vecona Vintage schmückt den Weekender. In einem eigenen Tanzcamp kommen auch die Tänzer voll auf ihre Kosten: Mit dabei sind die aktuellen Deutschen Meister, die aktuellen und ehemaligen Weltmeister und die Weltrangbesten im Boogie Woogie Swingdance. Eine Carshow und markenoffenes Oldtimertreffen für Fahrzeuge bis ´69 mit Schwerpunkt US Cars komplettiert das Aufgebot zusammen mit den „Specials": Bass, Gitarre und Piano Workshops – Vintage Markt – Fashion Labels, Shows und Stores – Flohmarkt – Tattoo Künstler – Burlesque & Hula Shows – Pinstriping & Tiki Art – Diners Catering – Tattoo, Barber & Style – Hula Hoop Workshop und Show– Burlesque Workshop.

Einlass: 13.00 Uhr
Musikal-Operette
Alexander Vogt und Partner
Volkssolidarität Orstgruppe Brandis, Seniorentreff der VS im CVJM-Haus

Donnerstag | 22. Juni
16.00 Uhr
„Mit Arznei u. Gewürzpflanzen durch das Jahr"
Ref. Fr. Dr. Pohl, VHS
Altenpflegeheim „Bergstraße", Brandis

Donnerstag | 22. Juni
18.30 Uhr
Einwohnerversammlung
Rathaus, Ratssaal EG

Freitag | 23. Juni
20.30 Uhr
Konzert „Ulla Meinecke"& Band
Naunhof, Altes Kranwerk

19.00 Uhr
Schlosslauf
Naunhof, Schloss Ammelshain

Samstag | 24. Juni
10.00 - 12.30 Uhr
„Stadtteilbesuch" – Kirche Nitzschka und Rittergut Obernitzschka
Thematische Stadtführung mit dem Wurzener Geschichts- und Altstadtverein e.V.
Treffpunkt: Nitzschka, Kirche

Dienstag | 27. Juni
14.00 Uhr
Senioren Spiele-Café
Altenpflegeheim „Bergstraße", Brandis

Mittwoch | 28. Juni
15.00 Uhr
Internetcafé für Senioren
Altenpflegeheim „Bergstraße", Brandis

Mittwoch | 28. Juni
15.00 - 17.00 Uhr
Beratung
Hausnotruf – schnelle Hilfe per Knopfdruck in Notsituationen
AWO Sozialzentrum Brandis, Braustraße 34

Donnerstag | 29. Juni
19.30 Uhr
Treffen Selbsthilfegruppe ADHS
(bei angemeldetem Bedarf, da Schulferien), Regionalgruppe Rabeneltern Brandis
Apotheke am Markt, Beuchaer Straße 1, Brandis

29. Juni - 02. Juli
11.00 - 23.00 Uhr
Leipziger Weinfest
Leipzig, Markt

Juli

Samstag | 01. Juli
Nacht der offenen Dorfkirchen

18.00 - 24.00 Uhr
„Es ist nicht alles Luther – Besinnliches mit Musik und Wein"

Ev.-Luth. Kirche Polenz

18.00 Uhr
Musik
an der restaurierten Geisslerorgel (Eberhard Ludwig, Leipzig)
Ev.-Luth. Kirche Polenz

18.30 Uhr
Chormusik
Ev.-Luth. Kirche Polenz

Lernprobleme? Prüfungsangst?
Lernhilfe Gudrun Wolfram
ab 60 € pro Monat
Seit 24 Jahren erfolgreich mit uns lernen!
04821 Brandis, Grimmaische Str. 2 (über Polizei), Tel.: 034292 53325
04808 Wurzen, Bürgerm.-Schmidt-Platz 5, Tel.: 03425 924480

Brandiser Stadtjournal online

19.00 - 21.00 Uhr
Beucha „Ringelnatziges“
St. Ludwig Kapelle Beucha

19.00 Uhr
Eröffnung durch Pfr. Hansel
St. Ludwig Kapelle Beucha

19.15 Uhr
Musik an der Geisslerorgel
Ev.-Luth. Kirche Polenz

19.45 Uhr
„Luther vor, zur, nach der Reformation“ - eine Geschichte
Ev.-Luth. Kirche Polenz

19.45 Uhr

Lieder und Texte mit dem Ensemble „4 sing 4 you“
St. Ludwig Kapelle Beucha

20.00 - 24.00 Uhr
offene Kirche
Bergkirche Beucha

20.15 Uhr
„mit einem Lächeln“ – heiter-beschwingtes am Sommerabend (Pfarrer Christoph Steinert)
Ev.-Luth. Kirche Polenz

21.00 Uhr
„Ringelnatz bei Rotwein“
mit den Theater Macher(n)
Bergkirche Beucha

23.00 Uhr
Abschlussandacht mit Pfarrer Steinert
Bergkirche Beucha

24.00 Uhr
Glockenläuten zur Nacht
Getränke und Schnittchen werden angeboten
Bergkirche Beucha

24.00 Uhr
Glockengeläut zur Nacht
Ev.-Luth. Kirche Polenz

Mittwoch | 05. Juli
Einlass: 13.00 Uhr
Sommer- u. Grillfest
mit Disco Herr Frost
Volkssolidarität Ortsgruppe Brandis, Seniorentreff der VS im CVJM-Haus

Donnerstag | 06. Juli
Fahrt nach Bad Schlema
Volkssolidarität Ortsgruppe Beucha

Montag | 10. Juli
12.30 Uhr
Gesundheitswesen in Mittelamerika
Anerkannte Fortbildungsveranstaltung durch Sächsische Landesärztekammer.
Fachklinikum Brandis, Saal Sachsen

Montag | 24. Juli
12.30 Uhr
Mechanismen der Stimmenverarbeitung bei Patienten mit Autismus-Spektrum-Störungen
Anerkannte Fortbildungsveranstaltung durch Sächsische Landesärztekammer.
Fachklinikum Brandis, Saal Sachsen

Donnerstag | 27. Juli
19.30 Uhr
Treffen Selbsthilfegruppe ADHS
(bei angemeldetem Bedarf, da Schulferien), Regionalgruppe Rabeneltern Brandis
Apotheke am Markt, Beuchaer Straße 1, Brandis

Freitag | 28. Juli
19.00 Uhr
Sommerfrische
Gedichte von Ringelnatz und Meer zur Harfe, von Katharina Müller, Dresden
Ringelnatz-Geburtshaus/bei schönem Wetter im Hof

Gottesdienste

Samstag | 24. Juni
9.30 Uhr
Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Adventgemeinde Brandis, Schmiedegasse

17.00 Uhr
Friedhofsandacht
Ev.-Luth. Kirche Brandis

18.00 Uhr
Friedhofsandacht, Johannisfeuer (19:00 Uhr)
Ev.-Luth. Kirche Beucha

1. Neuseenland Musikfest 2017
vom 29.06. - 02.07.

Herzlich Willkommen in Zwenkau und Ortsteilen
Zweifelsohne ist das 1. NeuseenLand-MusikFest das Highlight dieses Open-Air-Sommers. Das Programm verspricht Abwechslung für jeden Klassikliebhaber und am Sonntag einen bunten Familientag unter anderem mit einem Kindermusical. Aber auch sportlich wird zwischen Tauchclub, Segelvereinen, Beachclub und Stadtstrand Einiges an Aktivitäten geboten – Beachsoccerturnier, Beachhandballcup, verschiedene Segelregatten, die LE-Beach-Days und viele Events mehr laden zu Fun- und Trendsportarten am und im Wasser ein. Am 18. Juni wird der Landkreis mit dem Kreissportbund und der EmiR zum AKTIVtag des Landkreises in Zwenkau zur Strandolympiade, zum Drachenbootrennen, Rad-Wandertouren und dem Zwenkauer Halbmarathon einladen.

www.zwenkau.de

Das Programm:
• *29.06., 20.30 Uhr:*
Viva Italia – The Italien Tenors, Leipiger Symphonieorchester & Band
• *30.06., 20.30 Uhr:*
Paris Mon Amour – Sébastien Lemoine & Elke Kottmair, Leipziger Symphonieorchester & Band
• *01.07., 20.30 Uhr:*
Klassik Nacht am Kap mit dem Leipziger Symphonieorchester & Solisten
• *02.07., 11.00 - 18.00 Uhr:*
Familien Sonntag

19.00 Uhr
ökumen. Johannisandacht
Grimma Friedhof

20.00 Uhr
ökumen. Johannisfeuer
ev. Pfarrgarten, Grimma

Sonntag | 25. Juni
8.30 Uhr
Hl. Messe
St. Ludwig Kapelle Beucha

08.30 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Albrechtshain

10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Brandis

Samstag | 01. Juli
9.30 Uhr
Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Adventgemeinde Brandis, Schmiedegasse

17.30 Uhr
Hl. Messe
St. Ludwig Kapelle Beucha

Sonntag | 02. Juli
08.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee, Fairer Handel
Ev.-Luth. Kirche Brandis

10.00 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Beucha

Samstag | 08. Juli
9.30 Uhr
Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Adventgemeinde Brandis, Schmiedegasse

Sonntag | 09. Juli
8.30 Uhr
Hl. Messe
St. Ludwig Kapelle Beucha

08.30 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Albrechtshain

10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Brandis

Samstag | 15. Juli
9.30 Uhr
Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Adventgemeinde Brandis, Schmiedegasse

Sonntag | 16. Juli
10.00 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Beucha

Sonntag | 23. Juli
08.30 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Polenz

10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Beucha

Sonntag | 30. Juli
10.00 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Brandis

Termin- u. Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

LAGOVIDA
· natürlich · lebendig · erholen ·

Arbeiten im Urlaubs-paradies nahe Leipzig

Wir suchen SIE
zur Unterstützung unseres Teams. Seien Sie Teil der Mannschaft in einem noch jungen Ferienresort:
· **Zimmermädchen** (Vollzeit, Gleitzone oder auf 450,00 €-Basis)
· **Service- und Restaurantfachkräfte**
· **Koch / Köchin**
· **Spülkraft**

Bitte beachten Sie, Sie benötigen einen Pkw, um zu uns zu kommen!

Bei uns erwartet Sie:
· ein unbefristeter Arbeitsvertrag
· eine verlässliche Dienstplangestaltung, keine Teildienste
· ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet
· Zuschuss zu Fahrtkosten (nach Möglichkeit)
· Zuschuss zu Kita-Betreuungskosten (nach Möglichkeit)
· Aufstiegsmöglichkeiten

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung!
LAGOVIDA GmbH · Hafenstraße 1 · 04463 Großpösna
Ansprechpartner: Sandy Locher
Telefon: 03 42 06 - 77 50 · E-Mail: s.locher@lagovida.de
www.lagovida.de

„DIE RENTE MUSS ICH ERST EINMAL LERNEN“

Günter Taubert ist Brandis’ „Hans Dampf in allen Gassen“

Wenn es etwas gibt, das Günter Taubert so gar nicht behagt, dann ist es Müßiggang. „Bevor ich in Rente gehe, muss ich das erst einmal lernen“, so augenzwinkernd der 58-jährige Fahrschulinhaber und „Hans Dampf in allen Gassen“. „Vor einiger Zeit hatte ich einmal unverhoffter Dinge bereits am Freitagnachmittag Feierabend, aber schon am Nachmittag des nächsten Tages wurde mir das Nichtstun zu viel“, so der gelernte Maschinenbauer, der sich die „Arbeitshärte“ nach dem Mauerfall angeeignet hat. „Nach der Eröffnung meiner Fahrschule am 1. April 1990, die zugleich die erste private in Brandis war, meldeten sich in den Tagen danach 300 Fahrschüler mit der Folge an, dass in jener Zeit 16 Stunden-Schichten durchaus normal waren“, erinnert sich Taubert, den der Sprung in die Selbstständigkeit nicht daran hinderte, parallel ehrenamtlich tätig zu sein. Von 1991 bis 1993 etwa wirkte er maßgeblich am Zustandekommen des Flugplatzfestes „Brandis startet durch“ inklusive der Organisation von Kartsport-Meisterschaftsläufen mit, mit dem bis zu 30.000 nach kulturellen Angeboten lechzende Besucher angelockt wurden. Im Anschluss an diese Phase schuf sich Günter Taubert mit der Organisation von Busreisen ein zweites berufliches Standbein, welches gut zu seinem Faible für Stadtführungen passte. In Leipzig verdiente er sich diesbezüglich seine ersten Sporen, später eignete er sich jede Menge Wissen über seine Heimatstadt Brandis an – mit dem Ergebnis, dass er vor fünf Jahren zum „Ersten ehrenamtlichen Stadtführer“ seiner Heimatstadt ernannt wurde. „Ich bin in Brandis aufgewachsen, habe mich hier selbstständig gemacht und verdiene in der Stadt mein Geld, entsprechend ist es naheliegend, dass sie mir am Herzen liegt“, begründet Günter Taubert sein ehrenamtliches Engagement. Selbiges umfasst neben der Mitarbeit im Brandiser Regionalverein die Unterstützung der Brandiser Feuerwehr („Förderndes Mitglied“) sowie der Brandiser Schulen (Ausrichtung „letzter Schultag“ sowie Mitwirkung an Projekttagen). 2001 schließlich setzte Günter Taubert seine Idee eines Oldtimertreffens in die Tat um. „Ich kannte bereits damals viele Leute, die etwas mit Oldtimern zu tun haben, und dachte mir, dass sich aus diesen Kontakten doch etwas machen lassen sollte.“ Doch Günter Taubert wäre nicht Günter Taubert, wenn er ein Oldtimertreffen nach Schema F auf die Beine gestellt hätte. „Mir lag viel daran, dass die Oldtimerleute nicht unter sich bleiben, sondern dass vielmehr das Publikum mit einbezogen wird“, erläutert der End-Fünfziger, der am letzten August-Wochenende zur mittlerweile 16. Auflage dieser Veranstaltung einlädt. Auch bei dieser kann sich das Publikum auf einen Showteil sowie die traditionelle Vorstellung aller teilnehmenden Fahrzeuge und ihrer Fahrer freuen. Apropos Freude: Selbige war bei jenen Liebhabern des Brandiser Kult-Fahrzeuges „Krause-Duo“ groß, die am 1. April in der LVZ oder hier im Brandiser Stadtjournal davon erfuhren, dass der Zweisitzer wieder aufgelegt wird. „Innerhalb einer halben Stunde lagen uns 13 Anmeldungen vor“, berichtet Günter Taubert über den gelungenen Aprilscherz, der allerdings nicht gänzlich aus der Luft gegriffen war. Denn vor einiger Zeit hat sich ein Macherner Investor den Namen des Behinderten-Mobils gesichert, um unter ihm in Fern-Ost Elektrofahrzeuge fertigen zu lassen. Taubert, der selbst im Krause-Duo-Werk tätig war,

Große Verbundenheit mit dem Brandiser Kult-Fahrzeug: Günter Taubert hat im vergangenen Jahr mit dem MDR Folgen der Senderreihe „Selbstbestimmt!“ gedreht“.

nahm Kontakt mit dem Investor auf und konnte ihn überzeugen, dass ein Krause-Duo auch wie ein Krause-Duo aussehen müsse, um es hierzulande erfolgreich vermarkten zu können. „Für die Vermarktung sehe ich im Zusammenhang mit Brandis’ Status als Mit-Mach-Stadt und Innovationskommune gute Chancen“, so der ehemalige Hobby-Rennfahrer, der in der Vergangenheit beim Gas geben in diesem oder jenem Bereich nach eigener Aussage stets gleichgesinnte Mitstreiter an seiner Seite hatte. „Mein Motto als Gewerbetreibender ist es, in dem Sinn über den Tellerrand zu schauen, damit ich meinen Teil zur Attraktivitätssteigerung des Wohnstandortes Brandis beitragen kann, weil schließlich jeder Neubürger auch ein potenzieller Kunde sein kann.“

Roger Dietze

epeg **Energieplanung** **sucht Mitarbeiter**

Forstwirt / Gartenbau / Landschaftspfleger (m/w)

- Erfahrung in Baumpflegearbeiten
- Flexibilität, Zuverlässigkeit und selbständiges Arbeiten
- Wünschenswert: Befähigung zur Benutzung von Hebebühnen und Kettensägen, Lkw-Führerschein

Wir bieten

- Leistungsbezogene Vergütung
- Umfangreiche Sozialleistungen
- Gute Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Ein modernes und attraktives Arbeitsumfeld

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail an:
epeg Energieplanung, Personalabteilung, Bahnhofstr. 20, 04821 Brandis,
oder E-Mail: info@epeg.de

HÖRGERÄTE, DIE SICH AUTOMATISCH AN JEDEN KLANG DES LEBENS ANPASSEN

Phonak Audéo™ B ist durch sein einzigartiges Automatik-Betriebssystem AutoSense OS so besonders. Es erkennt automatisch jede Hörumgebung des Hörgeräteträgers und passt sich dieser in Echtzeit an. Das ermöglicht eine fließende Anpassung der Hörgeräteparameter beim Wechsel von einer Hörumgebung in die nächste. Unsere Kunden müssen ihre Phonak Hörgeräte einfach nur einschalten, um überall bestmögliche Sprachverständlichkeit zu genießen!

AutoSense OS analysiert Ihre Klangumgebung alle 0,4 Sekunden und erkennt dadurch automatisch, ob Sie in einem lauten Restaurant, im Auto, in einem Konzert oder zu Hause sind. Es kann auf über 200 verschiedene Einstellungen aus optimal zusammen gemischten Konfigurationen zurückgreifen, um die Hörgeräte präzise an Ihre Hörumgebung anzupassen. Sie müssen Ihre Hörgeräte nicht mehr manuell einstellen und können einfach eine außergewöhnliche Hörleistung und Klangqualität genießen – egal wo Sie das Leben hinführt.

Zwei Ohren hören mehr – das ist auch von Bedeutung, wenn Sie Hörgeräte tragen. Durch Binaurale VoiceStream Technologie wird das Hören in anspruchsvollen Hörsituationen unterstützt, in dem sie die Art nachahmt, in der das Gehirn die Klänge der beiden Ohren verarbeitet. Der Austausch der zwei Hörgeräte stellt sicher, dass Sie Sprache in beiden Ohren hören und dadurch viel deutlicher verstehen.

Mehr Hörleistung in den wichtigsten Situationen

- Bessere Sprachverständlichkeit
  durch die automatische Auswahl der optimalen Einstellungen in jeder Hörsituation.

- Bessere Sprachverständlichkeit in geräuschvollen Umgebungen
  Bessere Sprachverständlichkeit durch die Fokussierung auf eine einzelne Stimme in einer geräuschvollen Umgebung – im Vergleich zu Nicht-Hörgeräteträgern.

- Mühelose Gespräche im Auto
  Weniger Höranstrengung bei Gesprächen im Auto im Vergleich zu bisherigen Technologien.

- Hören von leisen Stimmen
  Besseres Verstehen von leisen Stimmen mit unseren neuesten Produkten.

- Natürlicher Musikgenuss
  Das am besten bewertete Hörgerät in Bezug auf die Klangqualität von Musik.

Wireless-Zubehör für noch bessere Leistung

Ihre Hörgeräte lassen sich einfach und zuverlässig in Ihrem Alltag integrieren und bieten Ihnen alle Vorteile der drahtlosen Anbindung. Ganz gleich, ob unterwegs, bei der Arbeit oder zu Hause – noch nie war es einfacher, mit Hörgeräten zu telefonieren, fern zu sehen oder Musik zu hören.

Helfer Hörsysteme/Phonak

STERNEN APOTHEKE

Sternen-Apotheke Naunhof
Annette Budinger e. K.
Markt 5 · 04683 Naunhof
Tel.: 034293 47355

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 8.00 – 18.30 Uhr
außer Mi.: 8.00 – 18.00 Uhr
Sa.: 8.30 – 12.00 Uhr

ADLER APOTHEKE

Adler-Apotheke Brandis
Annette Budinger e. K.
Leipziger Str. 13 · 04821 Brandis
Tel.: 034292 73067

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 8:00 – 19:00 Uhr
Sa.: 8:00 – 12:00 Uhr

Unsere Angebote ab dem 16.5. bis zum 15.7.2017

Iberogast
Zur Behandlung von Magen-Darm-Erkrankungen wie Magenschmerzen, Völlegefühl, Blähungen, Magen-Darm-Krämpfen, Übelkeit und Sodbrennen.***
20 ml statt* ~~10,45 €~~ nur **6,45 €**

Loperamid ratiopharm akut 2 mg
Zur symptomatischen Behandlung von akuten Durchfallerkrankungen für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren.***
10 Stk. ~~4,30 €~~ **2,95 €**

Anti-Brumm Forte
Zum Auftragen auf die Haut. Wirkt 6 Std. gegen Mücken und bis zu 5 Std. gegen Zecken.***
75 ml statt* ~~9,98 €~~ nur **7,95 €**

Panthenol Spray
Panthenol Jojoba
Zur unterstützenden Behandlung von Hautläsionen wie z. B. Sonnenbrand.***
130 g statt* ~~11,97 €~~ nur **7,95 €**

Keine Haftung für Druckfehler. Die Angebote gelten so lange der Vorrat reicht und werden in haushaltsüblichen Mengen abgegeben. Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. Alle Abbildungen ähnlich.

* = Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers
** = unser regulärer Verkaufspreis
*** = Zu Risiken u. Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage u. fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nutzen sie unseren kostenlosen Botendienst jetzt auch Samstags!

Gesundheitsförderung zahlt sich aus

Ob Sportangebote, ergonomische Bürostühle und -tische oder mehr Obst in der Kantine: Mit einer betrieblichen Gesundheitsförderung können Unternehmen bei ihren Mitarbeitern und auf dem Arbeitsmarkt punkten. Denn wie eine Online-Umfrage von Randstad Deutschland zum Thema „Betriebliche Gesundheitsförderung“ zeigt, ist dieser Bereich für gut 60 Prozent der Arbeitssuchenden ein entscheidender Aspekt bei der Wahl des Arbeitgebers. Allerdings herrscht diesbezüglich in vielen Betrieben noch Nachholbedarf: Rund 42 Prozent der Befragten wünschen sich demnach mehr Sportangebote, 38 Prozent eine haltungsfreundlichere Arbeitsplatzgestaltung und 36 Prozent eine gesündere Ernährung. Immerhin bieten bereits rund 61 Prozent der befragten Unternehmen flexible Arbeitszeitmodelle an, 58 Prozent achten auf einen ergonomischen Arbeitsplatz und 53 Prozent warten mit medizinischen Angeboten wie Vorsorge-Checks oder Physiotherapie auf. „Die betriebliche Gesundheitsförderung verringert aktiv Stress und Belastung am Arbeitsplatz - und fördert gleichzeitig das Gesundheitsbewusstsein der Mitarbeiter“, weiß Petra Timm, Arbeitsmarktexpertin beim Personaldienstleister Randstad. Und davon profitieren letztlich sowohl Angestellte als auch das Unternehmen.

txn

AWO BEDANKT SICH AM TAG DER PFLEGE

Der Tag der Pflege, der auf den Geburtstag der Begründerin der modernen Krankenpflege Florence Nightingale zurückgeht, ist ein Symbol der Wertschätzung für das Engagement von Pflegekräften.

Der persönliche Einsatz eines jeden Mitarbeiter entscheidet darüber, ob sich die Patienten bei der AWO gut betreut fühlen. Oft sind Sie die wichtigsten und manchmal sogar die einzigen Ansprechpartner für die Patienten.

„Wir möchten an diesem, Ihnen gewidmeten Tag, dafür sorgen, dass Sie sich besonders wohl fühlen“, so der Geschäftsführer Daniel Schippan. An all den fünf Standorten der AWO Pflege und Betreuung gGmbH gab es deshalb als Aufmerksamkeit für das Engagement ein gemeinsames, ausgiebiges Brunch - Buffet für alle Mitarbeiter.

„Auch wenn Sie nicht nur an einem Tag die Anerkennung für das, was Sie leisten verdienen, ist für uns dieser Tag ein guter Anlass, allen Pflegekräften unsere Wertschätzung entgegenzubringen“, ergänzt die Leiterin Simone Kroll weiter. „Wir bedanken uns ausdrücklich für Ihre wertvolle Arbeit und Ihren tagtäglichen Einsatz für unsere Betreuten“.

Damit ältere Menschen so lange wie möglich ihr Leben möglichst eigenständig und selbstbestimmt gestalten können, helfen die Mitarbeiter der AWO, ihre körperlichen, geistigen und sozialen Fähigkeiten zu erhalten, zu fördern oder wiederherzustellen. Mit den ambulanten Diensten, Tagesstätten, Clubs und „Betreuten Wohnen“ steht dafür eine breite Palette an Angeboten zur Verfügung.

red

Die VHG ist ein inhabergeführtes Großhandelsunternehmen in der Stahlrohr- und Rohrzubehörbranche. Neben dem Stahlhandel sind wir Kooperationspartner der Hermes Germany GmbH.
Ab dem 01.08.2017 werden wir unser bisheriges Tätigkeitsfeld um alle Prozesse rund um die Auslieferung und Montage von Möbeln, Großelektrogeräten und sonstigen Gütern im „2 Mann Handling“ erweitern. Dafür suchen wir dringend Mitarbeiter.

- **Mitarbeiter im Lager (m/w)**
- **Berufskraftfahrer bis 7,5t (m/w)**
- **Möbelmonteure (m/w)**

Weitere Informationen finden Sie unter
http://www.vhg-gruppe.de/unternehmen/karriere

VHG Threnaer Versorgungs- u. Handels GmbH & Co.KG • Wiesenstraße 9
04683 Belgershain |OT Threna, Germany
Telefon: 034293 - 5000

HEINZ KOLAR

STARKE LEISTUNG – STARKER PARTNER.

Testen Sie unseren starken Service.

- Wartung / Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Komplette Unfallreparatur
- Fahrzeuglackierung
- Smart- und Spotrepair
- Kraftfahrzeugtechnik für alle Typen
- Reifenservice
- Motor, Bremse, Auspuff und Co.
- Autoglas

August-Bebel-Straße 21 · 04824 Beucha
Tel. 034292/73039 · Fax 034292/74552

Dorfstr. 62 a · 04824 Beucha
Tel. 034292/73578 · Fax 034292/64605

www.identica-kolar.de

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN IDENTICA

KUNSTMESSE WIRD ZUR GENIESSERMESSE

Günter Bauer will 2018 an den Hafen umziehen – Event parallel zum Neuseenland-Musikfest geplant

Kunst entdecken, mit den Machern ins Gespräch kommen, das konnten Besucher Mitte Mai bei der zweiten Kunstmesse am Zwenkauer See. Neben etablierten Namen, wie Bruno Griesel als Vertreter der Neuen Leipziger Schule und Bildhauer David Gericke, war diesmal eine ganze Reihe aufstrebender Kreativer zu Gast, darunter Nadja Sasch aus Markkleeberg und der Wahl-Kölner mit Zwenkauer Wurzeln Ingo Karwarth. Insgesamt präsentierten 19 Künstler in und rund um die „Galerie am Wasser“ ein kontrastreiches Bild der hiesigen Kunstszene.

Nachdem die Premiere im vergangenen Jahr zahlenmäßig deutlich hinter den Erwartungen der Veranstalter Günter Bauer und Dominik Berner zurückgeblieben war, fällt das Fazit 2017 positiver aus. „Gestandene und junge Künstler – die Mischung ist angekommen. Die Kunstmesse war besser besucht und wir haben diesmal einige Bilder verkaufen können“, erklärt Bauer von der Leipziger Galerie. Er hatte das Event extra auf das traditionell besucherstarke Hafenfest-Wochenende gelegt.

Wirtschaftlich blieben dennoch Wünsche offen. Deshalb will Bauer 2018 neue Wege gehen.

„Nach der Messe ist vor der Messe“ sagt der Unternehmer und hat schon recht konkrete Pläne für die dritte Auflage. „Wir werden uns terminlich vom Hafenfest lösen, direkt an den Hafen ziehen und die Kunstmesse mit einer Genussmesse verbinden“, verkündet Bauer. Mit kulinarischen Spezialitäten will er mehr Besucher locken. Sein Traumtermin: das Neuseenland-Musikfest, das in wenigen Wochen Ende Juni/Anfang Juli Premiere feiert. „Kunst und gutes Essen tagsüber, abends anspruchsvolle Musik – das passt doch genial zusammen“, ist Bauer, der seit April am Yachthafen die badische Wein- und Kunststube „Zum Türkenlouis“ betreibt, überzeugt.

Aber auch künstlerisch will er bei dem Event im nächsten Jahr zulegen: „Wir werden noch mehr Künstler einladen, damit wir noch mehr verschiedene Stile in Zwenkau zeigen können.“ - Und noch mehr Besucher ihr Herz und Portemonnaie für die Kunst öffnen, hofft der Unternehmer und leidenschaftliche Kunstsammler.

Ulrike Witt

v. l. n. r.: Günter Bauer, Ulrike Günther, Olga Scheck, Dr. Wolfram Knöfler, Petra Klausnitzer, Bruno Griesel, Katy Bergholz, Ralf Millner

Anzeigenschaltung Gewerbetreibende

Kontakt:
Frau Tina Neumann • Tel. 03433 207328
E-Mail: tina.neumann@druckhaus-borna.de

Badische Wein-, Kunst- und Bistrostube
ZUM TÜRKENLOUIS

Am 15. April 2017 haben wir am Kap Zwenkau direkt am Hafen die Badische Wein-, Kunst- und Bistrostube eröffnet. Bestandteil unserer Konzeption ist auch das Servieren von nationalen und internationalen Gerichten aus Omas Küche.

Wir laden deshalb am

Donnerstag, den 22. Juni 2017 ab 18:00 Uhr

zur ersten „Großmutter kocht“ Veranstaltung ein. Als Hauptgericht werden Lutgards Königsberger Klopse angeboten.

Um Tischreservierung wird gebeten.

Badische Wein-, Kunst- und Bistrostube „Zum Türkenlouis, Seepromenade 6, 04442 Zwenkau,
Tel: 034203/556160, E-Mail: info@zum-tuerkenlouis.de

URLAUBSANSPRUCH – WICHTIGE FRAGEN

Die Sommerzeit und der -urlaub stehen vor der Tür. Rund um das Thema Urlaubsanspruch gibt es allerdings für Arbeitnehmer viele Fragen.

Was passiert, wenn ich während des Urlaubes krank werde?
Wird die Krankheit durch eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung oder ein ärztliches Attest mit Angabe des Zeitraumes dem Arbeitgeber gegenüber nachgewiesen, wird die Dauer der Krankheit nicht auf die Urlaubstage angerechnet. Der Urlaub verlängert sich hierdurch nicht automatisch, sondern muss nach Urlaubsrückkehr neu beantragt werden. Wichtig ist, dass der Arbeitnehmer dem Arbeitgeber die Arbeitsunfähigkeit unverzüglich aus dem Urlaub mitteilt.

Kann der Arbeitgeber bereits genehmigten Urlaub widerrufen?
Der Arbeitgeber kann einmal gewährten und genommenen Urlaub grundsätzlich nicht widerrufen. Allerdings müsste der Arbeitnehmer im Streitfall beweisen, dass der Urlaub vom Arbeitgeber genehmigt wurde.

Wie lange muss ich auf die Genehmigung meines Urlaubsantrages warten?
Eine gesetzliche Regelung, wann der Arbeitgeber über einen Urlaubsantrag zu entscheiden hat, existiert nicht. Sie sollten daher nach einer gewissen Zeit oder bei Kurzfristigkeit aktiv bei Ihrem Vorgesetzten nachfragen. Notfalls muss der gerichtliche Weg eingeschlagen werden.

Wie viel Urlaub steht mir zu?
Der gesetzliche Mindesturlaub beträgt gem. § 3 Abs. 1 Bundesurlaubsgesetz 24 Werktage. Als Werktage zählen gem. § 3 Abs. 2 Bundesurlaubsgesetz alle Tage, die nicht Sonntage oder gesetzliche Feiertage sind. Das bedeutet, bei einer Arbeitszeit von 6 Tagen pro Woche beträgt der Mindesturlaub 24 Werktage, bei einer 5-Tage Woche 20 Werktage, bei einer 4-Tage-Woche 16 Werktage etc. Bei Teilzeitbeschäftigten ist also die Anzahl der Arbeitstage pro Woche zur Berechnung des Urlaubsanspruches maßgebend, nicht die Anzahl der Wochenstunden. Darüberhinaus können Urlaubsansprüche in Tarifverträgen oder Arbeitsverträgen geregelt sein. Feiertage werden auf den Urlaub nicht angerechnet. Heilig Abend und Silvester gelten hierbei nicht als gesetzliche Feiertage.

Wer legt die Lage meines Urlaubes fest? Der Arbeitgeber oder ich?
Grundsätzlich legt der Arbeitgeber die Lage des Urlaubes fest. Dabei ist er allerdings dazu verpflichtet, Ihre Urlaubswünsche zu berücksichtigen. Wenn sog. „dringende betriebliche Belange“ Ihrem Urlaubswunsch entgegenstehen, kann der Arbeitgeber die Urlaubsgewährung verwehren oder wenn Urlaubswünsche anderer Arbeitnehmer, die unter sozialen Gesichtspunkten Vorrang verdienen (z.B. wegen schulpflichtiger Kinder), entgegenstehen.

Darf ich im Urlaub Geld hinzuverdienen?
Der Urlaub soll der Erholung dienen, so dass Sie während des Urlaubes nicht woanders arbeiten dürfen. Sollte dies der Fall sein, riskieren Sie arbeitsrechtliche Konsequenzen bis hin zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses.

Was geschieht mit dem Urlaub, den ich im Kalenderjahr nicht nehmen konnte?
Eine Übertragung auf das nächste Kalenderjahr ist nach § 7 Abs. 3 Bundesurlaubsgesetz nur möglich, wenn dringende betriebliche oder in der Person des Arbeitnehmers liegende Gründe

wie Krankheit, Mutterschutz oder Elternzeit dies rechtfertigen. Nach dem 31. März des Folgejahres erlischt der Urlaubsanspruch grundsätzlich. Eine Ausnahme gilt nur für den Fall, dass der Urlaub aufgrund von Langzeiterkrankung nicht genommen werden konnte.

Ab wann habe ich einen Urlaubsanspruch bei einem neuen Arbeitgeber?
Die Wartezeit für den vollen Urlaubsanspruch beträgt sechs Monate. Freiwillig kann der Arbeitgeber natürlich bereits früher Urlaub gewähren.

Was passiert mit meinem Urlaubsanspruch bei einer Kündigung?
Grundsätzlich müssen Sie Ihren Resturlaub nehmen. Nur, wenn dies nicht möglich ist, weil der Arbeitgeber Sie beispielsweise in seinem Unternehmen noch benötigt, wird der Resturlaub ausbezahlt. Die Höhe berechnet sich nach dem Durchschnittsverdienst der letzten 13 Wochen. Wenn Sie in der ersten Hälfte des Kalenderjahres ausscheiden besteht kein voller, sondern nur ein anteiliger Urlaubsanspruch von 1/12 pro vollem Beschäftigungsmonat. Besteht das Arbeitsverhältnis dagegen länger als sechs Monate, entsteht ein Anspruch auf den vollen Jahresurlaub.

Rechtsanwältin Sylvia Weiße

Anmerkung: Die auf dieser Seite behandelten redaktionellen Themen stellen keine rechtlich verbindliche Beratung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen u. dgl.

Dirk Dylong
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte
Ehescheidungsrecht
Arbeitsrecht
Erbrecht

Interessenschwerpunkte
Grundstücksrecht
Straf- und
Bußgeldsachen

Braustraße 32 Fon 034292 77691 Fax 034292 77692
04821 Brandis E-Mail RA-Dylong@gmx.net

SYLVIAWEIßE
— RECHTSANWALTSKANZLEI —

■ Arbeitsrecht
■ Familienrecht
■ Erbrecht
■ Vertragsrecht

Beucha (ehemaliges Gemeindeamt) ■ August-Bebel-Str. 12
☎ 034292 / 634636 ■ www.kanzlei-weisse.de

AUTOHAUS GRAUPNER INVESTIERT 1,7 MILLIONEN EURO IN WERKSTATTERWEITERUNG

Hier gehämmert, da gebaggert und kräftig gebaut – ja, es bewegt sich schon seit einer ganzen Weile etwas im Gewerbegebiet Brandis. Im Mai war es soweit und Ingo Graupner, Geschäftsführer des gleichnamigen Autohauses, konnte offiziell zum Spatenstich einladen. Seiner Einladung folgten unter anderem Bundestagsabgeordnete Katharina Landgraf, Bürgermeister Arno Jesse, Vorstand des Ortsverbandes der CDU Borsdorf Rolf Rau und Lothar Israel von Borgers Industriebau – alle nahmen voller Tatendrang den Spaten in die Hand und konnten den Start gar nicht erwarten. Die vorhandene Werkstatt soll um einige Arbeitsplätze, eine Hebebühne für den neuen VW Crafter, einen Einstellplatz für Assistenzsysteme und ein großes Räderlager erweitert werden. Des weiteren werden zwei neue Büros, neue Aufenthaltsräume für die Mitarbeiter und Sanitärräume sowie eine größere Ausstellungsfläche für die Gebrauchtwagen und eine Waschanlage mit neuer Aufbereitungshalle entstehen. „Mit diesem Neubau in Höhe von 1,7 Mio. Euro stehen wir vor der größten Investition seit über 20 Jahren“, berichtet Ingo Graupner stolz. „Wir sind an unsere räumlichen Grenzen geraten und die gestiegene Nachfrage unserer Kunden motiviert uns zu diesem Schritt“, so der umtriebige Geschäftsführer.

Zum Spaten griffen: (v.l.) der Vorsitzende des Borsdorfer CDU-Ortsvereins Rolf Rau, Bundestagsabgeordnete Katharina Landgraf, Autohaus-Geschäftsführer Ingo Graupner, Bürgermeister Arno Jesse und Lothar Israel von Borgers Industriebau.

Tina Neumann

MEINE ERSTE WOHNUNG

Besondere Angebote der Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG für Auszubildende und Studenten

Das neue Ausbildungsjahr beginnt in wenigen Wochen. Doch nicht immer befindet sich der Ausbildungs- oder Studienplatz in der Nähe des elterlichen Haushalts. Oftmals stellt sich nach der Unterschrift auf dem Ausbildungsvertrag die Frage nach einer geeigneten, kleinen und vor allem bezahlbaren Wohnung.

Wer gerade ins Berufsleben einsteigt oder das Erststudium beginnt, findet bei der Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG top ausgestattete Wohnungen zu fairen Preisen. Auf Wunsch und gegen einen geringen Aufpreis werden die Wohnungen auch mit modernen Einbauküchen ausgestattet. Die Wohnungen der Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG bieten den jungen Leuten viel Komfort und werden renoviert sowie gereinigt an die neuen Mieter übergeben. Die Ausgaben für die eigene Wohnung lassen sich gut kalkulieren, denn die sogenannten Kleinreparaturen an der Wohnungsgrundausstattung trägt der Vermieter. Eigene Handwerker sorgen dafür, dass im Fall des Falles schnell Abhilfe geschaffen wird. Die freundlichen MitarbeiterInnen der Wohnungsgenossenschaft helfen den jungen Leuten durch den „Behördendschungel“ und eine kostenfreie Umzugshilfe inkl. Umzugskartons gibt es auch. Wem eine eigene Wohnung zu groß ist und wer lieber in einer Wohngemeinschaft ein Zimmer sucht, ist ebenfalls bei der Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG an der richtigen Adresse. Nicht nur das WG-Zimmer ist möbliert, sondern auch die zur gemeinschaftlichen Nutzung vorhandenen Räume Küche, Bad und Flur. Zur Ausstattung zählen nicht nur eine moderne Einbauküche mit Sitzmöglichkeiten, eine Waschmaschine und natürlich Bett, Schrank und Schreibtisch, sondern auch ein Fernsehanschluss in jedem Zimmer.

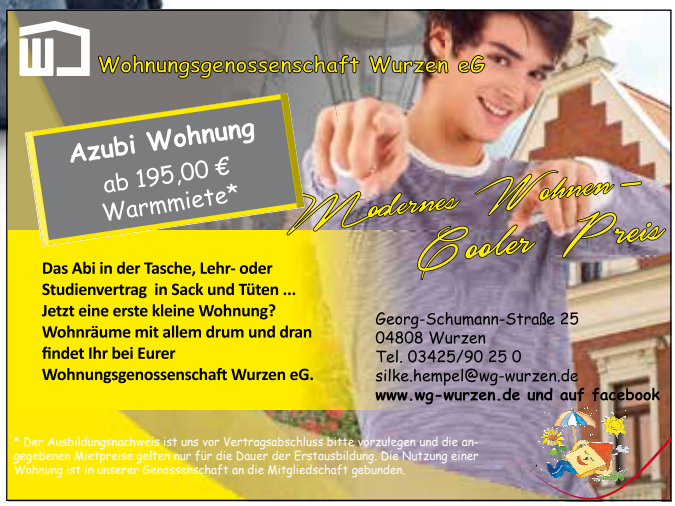
Die speziellen Azubi-Angebote unterbreitet die Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG inzwischen seit 10 Jahren jungen Auszubildenden an. Viele der jungen Auszubildenden sind danach ihrer Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG treu geblieben und innerhalb des Wohnungsbestandes in größere Wohnungen umgezogen. Eine bessere Empfehlung gibt es nicht.

pr

Kontakt: Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG, Georg-Schumann-Straße 25, 04808 Wurzen Tel. 03425 90250, silke.hempel@wg-wurzen.de www.wg-wurzen.de und auf facebook

Wir möchten der Stadt entfliehen und ein neues Zuhause im schönen *Beucha* oder Umgebung finden.
Dafür suchen wir ein (bebaubares) *Grundstück ab ca. 500 m²* mit oder ohne Bestandshaus zum Verkauf.

Kontakt: Juli und Christian (0151 24216839)



Rein & Raus!

Wir wurden als Marktwertmakler ausgezeichnet!

Lassen Sie sich beraten:
Richtiger Marktwert = höherer Gewinn bei geringerer Verkaufszeit!

Mehr Infos unter Tel. 034292/73375
info@sattlerimmo.de

Mitglied im ivd
www.sattlerimmo.de

SATTLER IMMOBILIEN
Seit 1994 in Brandis.

SUSANN MEY IMMOBILIEN

Sie möchten Ihr Haus oder Grundstück verkaufen?

- Kostenfreie Immobilienbewertung bei Beauftragung
- Höchstmöglicher Verkaufspreis (z.B. Bieterverfahren)
- Vermarktung als Ihr regionaler Partner
- 100% kostenfrei für Sie als Verkäufer

Mitglied im ivd
August-Bebel-Straße 41 • 04824 Beucha
Mobil: 0151 20511955 • Tel.: 034292 509548
E-Mail: kontakt@makler-mey.de • www.meyimmo.de

IMMOBILIEN UND IHR WERTERHALT

Sanierung ist lohnenswert – nicht nur für Vermieter

Feuchte Wände beeinträchtigen nicht nur die Wohnqualität und gefährden die Gesundheit, sie mindern auch den Wert einer Immobilie bei Vermietung und Verkauf. Das wissen auch die meisten Immobilienbesitzer in Deutschland. 75% von ihnen haben Angst, dass ihre Immobilie durch einen Feuchteschaden drastisch an Wert verliert, so eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungs-Instituts „Heute und Morgen“.

„Die Höhe der Wertminderung durch Feuchteschäden lässt sich nicht pauschal beziffern, denn sie ist abhängig von der Lage, dem Baujahr des Gebäudes und der Nutzung der betroffenen Räume“, betont Rolf Schubert, Sachverständiger für Immobilienbewertung aus Köln. Bei der Nutzung eines Kellerraumes als Kartoffelkeller ist die Wertminderung durch Feuchteschäden eher gering. Werden dagegen feuchtegeschädigte Räume wohnlich genutzt oder sogar vermietet, ist die Wertminderung oftmals mit Händen zu greifen.

Denn Wohnraum ist in vielen Regionen Deutschlands knapp, vor allem in Großstädten. In der Domstadt Köln lassen sich beispielsweise für ein 24 – 30 m2 großes Studenten-Apartment in mittlerer Lage monatliche Kaltmieten von 300 bis 450 Euro problemlos erzielen. „Sind jedoch die Wände nass und der Raum dadurch nicht mehr vermietbar, entstehen jährliche Einnahmeverluste zwischen 3.600 und 5.400 Euro. Auf zehn Jahre hochgerechnet reden wir hier über 36.000 bis 54.000 Euro entgangener Kaltmieten“, so Rolf Schubert.

Angesichts dieser Zahlen wird deutlich, wie sehr sich eine fachgerechte Beseitigung von Feuchteschäden lohnt. „Ist zum Beispiel eine 30 m2 große Erdgeschosswohnung betroffen, weil durch den Sockel Feuchtigkeit eintritt und zwei Außenwände nass sind, kostet eine professionelle Sockelabdichtung bei uns in der Regel deutlich unter 10.000 Euro“, erläutert Dipl.-Ing. Carsten Kautzsch, der mit seinem ISOTEC-Fachbetrieb auf die Beseitigung von Feuchte- und Schimmelpilzschäden spezialisiert ist. „Auf eine Sockelabdichtung geben wir 10 Jahre Gewährleistung, also 5 Jahre mehr, als gesetzlich vorgeschrieben“, sagt Fachmann Kautzsch. Fachgerecht saniert und damit wieder vermietbar lässt sich – selbst ohne Berücksichtigung von gesetzlich möglichen Mieterhöhungen – für dieses Beispiel-Apartment also ein Vielfaches der Sanierungskosten durch Kaltmieten problemlos erwirtschaften. Nicht zuletzt müssen Immobilienbesitzer das Eigenheim auch als potentielles Verkaufsobjekt im Blick behalten. „Durch Feuchteschäden und ihre Folgen können deutliche Abzüge vom angestrebten Verkaufserlös entstehen“, so Rolf Schubert.

Derartige Schwachstellen sollten daher nicht auf die lange Bank geschoben werden, damit eine wertmindernde Schadensvertiefung ausgeschlossen ist. „Bei unserer Vor-Ort-Analyse erhalten die Eigentümer eine klare Vorstellung vom Schadensumfang und im Angebot einen Festpreis für die Sanierungskosten“, betont ISOTEC-Fachmann Kautzsch. Und mit der Beseitigung des Feuchtschadens leisten sie einen wichtigen Beitrag für die Steigerung der Wohnqualität, die wirtschaftliche Nutzbarkeit und den Werterhalt der Immobilie.

ISOTEC GmbH

Nasse Wände?
Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
Vertrauen Sie den Sanierungsspezialisten.
85.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe.

Abdichtungstechnik Kautzsch
Spinnereistraße 11, 04179 Leipzig
✆ 0341 - 420 69 22
www.isotec.de/kautzsch

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

AGRO SERVICE BRANDIS e. G.

- Kies, Sand und Muttererde
- Schacht- und Abrissarbeiten
- Transporte von Schüttgütern (1-35 m³)
- Dienstleistungen für Landwirtschaft und Kommunen
- Vermietung von Büro- und Lagerräumen sowie Freiflächen
- Düngemittelhandel

Kleinsteinberger Straße 1 ▪ 04821 Brandis
Tel.: 034292 68550 ▪ Fax: 034292 68594

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM MACHERN DORFSTR. 6

DIENSTLEISTUNGEN FÜR HAUS, HOF UND GARTEN
* BAUM- UND HECKENSCHNITT
* RASEN- UND GRÜNANLAGEN-PFLEGE
* PFLASTERARBEITEN
* ERDARBEITEN MIT MINI-BAGGER

KLEINCONTAINER
1,5 m³ / 2,0 m³ 2,5 m³/ 3,0 m³/ 3,5 m³
ENTSORGUNG
* ERDAUSHUB
* BAUSCHUTT
* SPERRMÜLL
* GRÜNSCHNITT u. A.
ABBRUCH UND ENTRÜMPELUNG

Lieferung
SAND- KIES - SPLITT - MUTTERBODEN - FERTIGBETON u.a.
in kleinen Mengen - mit Multicar!

HABEN SIE FRAGEN ODER WÜNSCHE, SO BERÄT SIE UNSER SERVICE - TEAM GERN
BÜROZEITEN: MONTAG - FREITAG 9 UHR - 12 UHR UND 14 UHR - 17 UHR

Tel. Nr. 034292 78558 Fax 034292 79755
e-mail dienstleistungs-zentrum@web.de

NEUE WÜRZE FÜR DIE WOHNUNG

Trendfarbe inspiriert vom Zauber Indiens holt Wärme ins Zuhause

(djd). Von Zeit zu Zeit muss einfach ein Tapetenwechsel sein: Wenn man sich an der Einrichtung der eigenen vier Wände buchstäblich satt gesehen hat, können schon kleine Veränderungen viel bewirken. Ein neuer Anstrich der Wände beispielsweise, farblich darauf abgestimmt neue Heimtextilien und einige Wohnaccessoires – schon hat man das Gefühl, gerade eben erst umgezogen zu sein. Wer auf der Suche nach frischen Wohntrends ist, wird heute in der Ferne fündig: Die Würze und die Wärme Indiens etwa sind prägend für einen kräftigen, angesagten Farbton – zwischen Rot und Orange, angelehnt an die für den Subkontinent so typischen Curry-Gewürzmischungen.

Inspiriert von der Exotik des indischen Subkontinents, holt die Trendfarbe India Sonne und Wärme ins Zuhause. (Foto: djd/SCHÖNER WOHNEN-FARBE)

Energie für die Wohnräume

Zwar riecht die Wand nach dem neuen Anstrich nicht nach dem Curry, dennoch bringt etwa der Ton India aus der „Trendfarben Limited Collection 2017“ von Schöner Wohnen-Farbe jede Menge Würze ins Zuhause. Warm und sonnig wirkt die Farbe und lässt damit auch kleinere und eher dunkle Räume gleich viel großzügiger und freundlicher wirken. Der kräftige Ton kann etwa auf einzelnen Wänden Akzente setzen und lässt sich vielfältige mit anderen Farbtönen kombinieren – für eine energiegeladene Gestaltung der Wohnräume. Wohnaccessoires im Kolonialstil runden die Einrichtung elegant ab.

Mit wenig Aufwand viel Wirkung erzielen

Praktisch ist dabei, dass die Verschönerung des Zuhauses nicht viel Arbeit macht. Die Trendfarbe für die Wand ist wahlweise glänzend oder in Seidenmatt in vielen Bau- und Fachmärkten erhältlich, die Verarbeitung gelingt ganz einfach in nur einem Arbeitsschritt. Noch ein Tipp: Kreative Wohnungsgestalter können auch zunächst mit einer Testflasche von 50 Millilitern Inhalt die Wirkung des kräftigen India auf den heimischen Wänden ausprobieren. Die Testgröße ist ebenso für kleine Ausbesserungen geeignet.

FENSTER MORLOK
Ein Begriff für Qualität
Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »
• Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Wintergärten
Verkauf direkt ab Werk
Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17
Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!

Schuh- und Schlüsseldienst
Uwe Hagemann
Gravieren von: Ringen, Liebesschlössern, Anhängern, Amuletten, Schreibgeräten, Schildern
im Edeka - Markt Brandis, Beuchaer Str. 15 * Tel: 034292/ 63 4 226
Montag - Freitag 9 - 19 Uhr * Samstag 8 - 12 Uhr

Bauunternehmen Brautzsch
Malerarbeiten, Um- und Ausbau, Sanierung, Baubetreuung
BB
Klingaer Straße 28 • 04821 Brandis / OT Polenz
Tel.: 0179 7858081 • Fax: 03429 279928
E-Mail: bau.brautzsch@t-online.de

Alte Küche? Wieder schön in 1 Tag!
Wünsche erfüllen - Werte erhalten
Die schlaue Lösung
Neue Fronten nach Maß
Nachher
Jetzt informieren:
034297 - 41570
PORTAS-Fachbetrieb
Holger Uhlrich
Hauptstr. 50, 04683 Fuchshain
Schautag am 01.07.2017
von 9.00 - 12.00 Uhr
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1
Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

Raus aus der Miete...
Town & Country Haus
"Hasi und ich haben endlich ein eigenes Zimmer!"
SICHERHEIT garantieren 3 Schutzbriefe:
• Bau-Qualität
• Bau-Service
• Bau-Finanzierung
Das sichere Haus für Sie!
... rein ins eigene Town & Country Haus!
www.bellmann-immobilien.de

UMRÜSTEN AUF REINES BADEVERGNÜGEN

Auch ältere Chemiepools lassen sich zu naturnahen Schwimmbecken umbauen

Aus etwas älter mach ganz neu: Vorhandene Chlorpools lassen sich in naturnahe Biopools umbauen. Das spart Zeit, Kosten und Aufwand gegenüber einem kompletten Neubau. (Foto: djd/www.living-pool.eu)

Auch vorhandene Schwimmteiche profitieren von einer Verjüngungskur und der Nachrüstung moderner Technik. (Foto: djd/www.bio.top)

Eine Wasserfläche bildet nicht nur an heißen Sommertagen den beliebten Mittelpunkt im Garten. Wer heute einen Pool baut, entscheidet sich häufig für naturnahe Varianten, die ganz ohne Chemie auskommen – Probleme wie gerötete Augen oder trockene Haut nach einem erfrischenden Bad können so gar nicht erst auftreten. Aber was tun mit einem vorhandenen Chlorpool, den der Gartenbesitzer gerne durch einen Biopool ersetzen würde? Statt Abriss und Neubau gibt es heute praktische Möglichkeiten der Umrüstung.

Umbau statt Abriss: Kosten- und zeitsparende Lösung

Ein Abriss des vorhandenen, konventionellen Pools wird somit überflüssig – das spart Zeit, Aufwand und auch Geld. Dazu wird die Chlorierung stillgelegt und durch eine spezielle Filtertechnik ersetzt, der existierende Wasserkreislauf kann weiterhin betrieben werden. Auf diese Weise macht es etwa das Living-Pool Converter-System von Biotop möglich, bestehende Swimmingpools naturnah umbauen. Dazu errichten erfahrene Fachbetriebe einen Converter-Schacht, der neben dem bestehenden Pool angebracht und angeschlossen wird. Er umfasst einen biologischen Filter, eine kleine Pumpe und den speziellen PhosTec-Ultra-Filter. Neben der Ökologie und dem naturnahen Badeerlebnis profitiert von der Umrüstung auch die Haushaltkasse, denn die Betriebskosten für den Pool sinken spürbar.

Schwimmteiche verschönern und die Wasserqualität verbessern

Einfach und zeitsparend modernisieren – so lautet auch das Motto bei der Verjüngungskur für vorhandene Schwimmteiche. Zunächst klären die Profis in einer Beratung vor Ort, was konkret zu tun ist. Abhängig von den Voraussetzungen und dem vorhandenen Platz wird die passende Möglichkeit gefunden, um den Teich mit neuer Technologie aufzurüsten sowie für mehr Bedienerkomfort und weniger Wartungsarbeiten zu sorgen. Das Converter-System eignet sich besonders für Schwimmteiche, die noch keine Technik haben, bei denen die Wasserqualität nicht zufriedenstellend ist oder ein übermäßiges Algenwachstum für Probleme sorgt.

djd

von schlicht bis exklusiv –
wir bauen massiv
MHS
Massiv Haus Sachsen GmbH
www.massiv-haus-sachsen.de
Zschortauer Straße 71 • 04129 Leipzig
Tel.: 0341 46 37 610

BAUSERVICE SIEGMUND GmbH
Dachdecker-, Dachklempner- & Zimmererarbeiten
(Dachbegleitend) sowie Reparaturarbeiten aller Art
Mathildenstraße 3
04821 Brandis
Tel.: 034292 666-50
Fax: 034292 666-51
Innungsbetrieb
www.bauservice-siegmund.de • info@bauservice-siegmund.de

INDIVIDUELL UND PFLEGEFREI

Beispiele für zeitgemäße Grabstätten (Teil 1)

Gartenähnliche Anlagen mit Wasserläufen, Skulpturen, Bänken und vielem mehr: Die kostenlose Broschüre »Aus dem toten Winkel treten« des Bundesverbands Deutscher Steinmetze informiert über zeitgemäße, individuelle und naturnahe Grabstätten, die nicht von Angehörigen gepflegt werden müssen und an denen man gerne verweilt.

Die Gesellschaft wird immer mobiler. Menschen ziehen häufiger um als früher und leben nicht mehr am selben Ort wie ihre Verwandten. Wegen der räumlichen Distanz ist es oft unmöglich, Grabstätten verstorbener Angehöriger zu besuchen oder gar zu pflegen. In der Folge steigt die Zahl uniformer und anonym anmutender Bestattungsorte, um die man sich zwar nicht kümmern muss, an denen aber auch kein individuelles Gedenken oder gar das Ablegen von Blumen und anderen Gegenständen möglich ist. Viele Trauernde sind mit solchen Lösungen nicht zufrieden.

Dass es auch anders geht, zeigt die Broschüre »Aus dem toten Winkel treten«. Mit zahlreichen Daten, Fakten, Fotos und Planzeichnungen werden in ihr auf 24 Seiten Grabanlagen für Urnen- und Sargbestattungen vorgestellt, die Steinmetzmeister deutschlandweit gemeinsam mit Landschaftsplanern, Künstlern, Friedhofsgärtnern und Friedhofsverwaltungen entwickelt und umgesetzt haben. Die Beispiele reichen von Lübeck im Norden über Städte und Gemeinden wie Köln und Karlsruhe bis hin nach Kempten im Süden und vermitteln einen Einblick in die vielfältigen, zeitgemäßen Möglichkeiten zur Gestaltung von Ruhestätten und Friedhöfen. Informiert wird über gartenähnliche Bereiche mit Wasserläufen, Skulpturen, Bänken, Bäumen und Blumen, in denen Hinterbliebene verweilen können. Hier sollen sie sich wohlfühlen und Zeit zum Trauern haben.

Fortsetzung folgt
Bundesverband Deutscher Steinmetze

Trauer- und Familienanzeigen im Brandiser Stadtjournal

Sie möchten einen Dank für die tröstenden Worte beim Abschied von einem geliebten Menschen aussprechen? Mit einer Traueranzeige erreichen Sie alle. Dazu können Sie uns direkt kontaktieren: Frau Tina Neumann, Tel. 03433 207328, E-Mail: tina.neumann@druckhaus-borna.de

MÖLLER
Bestattungsdienst

Annett Möller

04821 **Brandis** • Hauptstraße 28
Immer erreichbar unter:
☎ **03 42 92 / 68 22 7**
Büro: Mo - Fr 09.00 - 16.00 Uhr

STEINMETZBETRIEB
ANDREAS FRIEDRICH
Innungsbetrieb seit 1926

• Grabmale • Treppen
• Naturstein für Haus & Garten

Öffnungszeiten:
nur nach Vereinbarung

Mathildenstraße 24 • 04821 Brandis
Funk: **0173 3884369**
Telefon: **034292 73532**

- Erd- und Feuerbestattung
- See- und Naturbestattung
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Vermittlung von Trauerrednern
- Ausgestaltung der Trauerfeier
- Bestattungsvorsorgeregelung
- Sterbegeldversicherung
- Hausbesuche auf Wunsch
- Gräber für alle Bestattungen
- Hauseinsargung
- Trauerdrucksachen
- Anzeigen in der Tageszeitung
- moderne Trauerhalle

BESTATTUNGSHAUS
hänsel
Inh. Thomas Hänsel - Fachgeprüfter Bestatter

Brandis - Mathildenstraße 24 - Telefon: 03 42 92 / 8 68 79

Ständige Bereitschaft Tag & Nacht
www.BestattungshausHaensel.de

DAS HÖRT FRAU HEUTE

JETZT TESTEN UND PROBETRAGEN
UNVERBINDLICH

Phonak Audéo™ B

Außergewöhnlich gutes Hören in jeder Umgebung.

Originalgröße

Erleben Sie die faszinierende Welt des Hörens und genießen Sie mit moderner Hörsystemtechnik die vielfältigsten Klänge Ihres Lebens.

HELFER
HÖRSYSTEME
Hörakustik Meisterbetriebe Inh.: Mathias Helfer

GUTSCHEIN

ZENTRALE **WURZEN** • JACOBSGASSE 17 • TEL.: 03425/852286 • ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR. 9-18 UHR • SA. 9-12 UHR
FILIALE **WURZEN** • BADERGRABEN 12 • TEL.: 03425/8530414 • ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR. 9-13 UHR • DI./DO. 14-18 UHR
FILIALE **NAUNHOF** • MARKT 5 • TEL.: 034293/47570 • ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR. 9-13 UHR • MO./DI./DO. 14-18 UHR

Fotos: fotolia/inarik, Phonak